

Haltestelle

Amtliche Mitteilungen und Informationen der INVG · Ausgabe 4/2014 · 18. Jahrgang



**Unterwegs
im Schulbus**
Seite 5



**Fahrplanwechsel
2014**
Seite 9-10



**Zaubern im Bus und
im Kundencenter**
Seite 19-20



KUNDENCENTER INGOLSTADT

Kundencenter
Mauthstraße 4
85049 Ingolstadt
Telefon 08 41/30 54 63 33

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 10-18 Uhr
Samstag 9-13 Uhr



INVG
**INGOLSTÄDTER
VERKEHRS-
GESELLSCHAFT**



Ein Unternehmen der
Stadt Ingolstadt



INVG-Modellbusse

Freunde und Sammler von Miniaturfahrzeugen können jetzt wieder Modellbusse der INVG mit Originalgestaltung und im Maßstab 1:87 käuflich erwerben. Die Modellbusse können im Kundencenter in der Mauthstraße 4 in Ingolstadt zum Preis von € 21,00 erworben werden.



Impressum

Haltestelle, Amtliche Mitteilungen
und Informationen der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft
mbH (INVG)

Herausgeber:

Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH, INVG,
Am Nordbahnhof 3, 85049 Ingolstadt, Tel. (08 41) 305-
46333

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Robert Frank, Geschäftsführer
Redaktion: Hans-Jürgen Binner, Prokurist,
Sabine Gooss, Verlag Bayer. Anzeigenblätter GmbH

Fotos: Sabine Gooss, Ritchie Herbert, Brigitte Schmidt

Satz: Verlag Bayer. Anzeigenblätter GmbH,
Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt,
Tel. (08 41) 96 66-6 40

Druck: Donaukurier Verlagsgesellschaft
Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt

Auflage: 92.650 Stück

Verteilung: An Haushalte im INVG-Verkehrsgebiet
Werbeagentur Christian Bauer, Tel. (08 41) 7 68 76

Programminweise, Termine und Preise ohne
Gewähr – Änderungen vorbehalten.

Mutig? Dann:



**Starten Sie durch in der
Ingolstädter Innenstadt**

Wir unterstützen Sie!
www.cityfreiraum-ingolstadt.de


CITYFREIRAUM
INGOLSTADT



1135 ABC-Schützen in Ingolstadt

Schulwegunfälle vermeiden mit der Aktion „Sicher zur Schule – sicher nach Hause“

Am Dienstag, 16. September, starten in Ingolstadt 1135 Kinder in ihr erstes Schuljahr. Verkehrsteilnehmer sind dann zu ganz besonderer Vorsicht aufgefordert, denn die ABC-Schützen müssen sich im Straßenverkehr erst noch zurechtfinden. Für Autofahrer gilt deshalb „runter vom Gas und bremsbereit bleiben!“ Um die Schüler für ihren täglichen Schulweg stark zu machen, führt die Verkehrswacht die Gemeinschaftsaktion „Sicher zur Schule, sicher nach Hause“ durch.

Die Auftaktveranstaltung zum Schulanfang findet dieses Jahr am 16. September um 9:00 Uhr in der Grundschule Friedrichshofen statt. Dabei erhalten die Erstklässler Tipps für das richtige Verhalten im Straßenverkehr und werden mit Mützen und Kappen in leuchtenden Farben ausgestattet. Die Aktion beinhaltet noch mehr, wie Edgar Staniszewski, Geschäftsführer der Verkehrswacht Ingolstadt und Leiter der Jugendverkehrsschule, betont: „Im Laufe des Jahres besuchen wir die Erstklässler und üben mit ihnen das richtige Verhalten im Straßenverkehr. Zudem setzen wir Schulweghelfer und Schülerlotsen ein.“

Schulwegunfälle vermeiden ist das Ziel der Verkehrswacht. „2013 gab es im Stadtgebiet neun Schulwegunfälle mit zehn verletzten Kindern“, erklärt Edgar Staniszewski. Er ruft deshalb die Verkehrsteilnehmer zu vorausschauendem Fahren auf: „Achtsamkeit und gegenseitige Rücksichtnahme sind im Straßenverkehr das A und O.“

Schulweghelfer und Schülerlotsen sorgen für Sicherheit

Die Schulweghelfer und Schulweglotsen leisten einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit im Straßenverkehr, wie der Verkehrswachtleiter betont: „Wo sie den Schulweg gesichert haben, ist in den vergangenen 20 Jahren noch kein Unfall passiert.“ Die wertvolle Arbeit der ehrenamtlich tätigen Lotsen und Schulweghelfer ist somit unersetzlich.

Wer sich selbst in diesem Bereich engagieren möchte, kann sich bei der Verkehrswacht Ingolstadt unter der Telefonnummer 0841/ 8 55 77 melden – es werden immer Helfer für den Schulwegdienst gesucht.

Trainieren mit dem Schulwegplan

Um die ABC-Schützen im Straßenverkehr selbständig zu machen, sind auch die Eltern gefordert, wie Staniszewski betont: „Die Hauptaufgabe liegt bei den Eltern. Wir raten dazu das Kind schon frühzeitig fit für den Straßenverkehr zu machen und mit ihnen schon vor Schulbeginn den Schulweg zu üben!“



Mit der Aktion „Sicher zur Schule – sicher nach Hause“ werden die ABC-Schützen bestens auf die Gefahren im Straßenverkehr vorbereitet.

Für Kinder als radelnde Verkehrsteilnehmer gilt nach Expertenmeinung, dass sie frühestens nach bestandener Radfahrerprüfung im vierten Schuljahr alleine mit dem Rad zur Schule fahren. Der Schulwegeplan der Stadt Ingolstadt für die Grundschulen soll den Eltern helfen, mit ihrem Kind den Schulweg zu trainieren. Die Mädchen und Buben sollen später diesen Weg allein und sicher bewältigen. Ratsam ist es, die Strecke mit dem Kind mehrmals zu gehen und ihm alle gefährlichen Stellen zu zeigen.

Mit Hilfe des Plans kann gemeinsam auf einem Spaziergang der verkehrssicherste Weg zur Schule erkundet werden. Den Schulwegplan findet man auch im Internet unter www.ingolstadt.de und www.verkehrswacht-ingolstadt.de. Infos gibt es auch bei der Jugendverkehrsschule Ingolstadt unter der Telefonnummer 08 41/ 8 55 77.

„Cool am Bus – cool im Bus“

Rund 1.300 Schüler der vierten Jahrgangsstufe werden alljährlich in der Ingolstädter Jugendverkehrsschule für den Radl-Führerschein und das richtige Verhalten im Straßenverkehr geschult. Zudem besuchen die Ausbilder der Jugendverkehrsschule die ersten Klassen in den Grundschulen, um vor Ort jeweils eine Stunde in Theorie und Praxis Aufklärungsarbeit über den Straßenverkehr und das richtige Verhalten zu leisten.

Mit großem Erfolg wird seit Jahren die Aktion „Cool am Bus – cool im Bus“ durchgeführt und findet heuer natürlich ihre Fortsetzung. Dabei üben die Schüler das richtige Verhalten im Schulbus und auch das Thema „toter Winkel“ wird praktisch trainiert. Am sichersten kommt man – wie Statistiken immer wieder belegen – mit dem Bus zur Schule. Obwohl Millionen von Schülern täglich dieses Verkehrsmittel nutzen, werden bei Busfahrten mit großem Abstand zu allen Fortbewegungsalternativen die wenigsten Unfälle registriert.

Gefahren des „toten Winkels“

Besonders tragisch enden für Radfahrer, aber auch für Fußgänger Kollisionen mit Fahrzeugen, bei denen sich der schwächere Verkehrsteilnehmer im sogenannten „toten Winkel“ befindet. Daher bietet die Verkehrswacht schulische Vorführungen an, die praktisch die eingeschränkten Sichtverhältnisse der LKW- und Omnibusfahrer demonstrieren. Dabei können sich die Schüler auf den Fahrersitz setzen und deutlich sehen, dass ihre ganze Schulklasse im „toten Winkel“ verschwindet. Die Durchführung der Aktion „toter Winkel“ erfolgt in Zusammenarbeit der Schulen mit der örtlichen Verkehrswacht und den Busunternehmen. Terminabsprachen zu Aktionen sind mit der örtlichen Verkehrswacht möglich.

Regeln für den sicheren Schulweg

Eine Bitte an die Eltern: Wenn Sie Ihre Kinder mit dem Auto zur Schule oder nach Hause fahren, parken Sie bitte nicht an den Bushaltestellen. Sie behindern die Busse, und – was schlimmer ist – auch die aus- und einsteigenden Kinder. Warten Sie mit Ihrem Auto bitte nicht auf der gegenüberliegenden Straßenseite – das verleitet Kinder dazu, sofort nach dem Verlassen des Busses über die Straße zu rennen.

Regeln für den sicheren Schulweg mit dem Bus:

1. Die allerwichtigste Regel: Beim Aussteigen niemals vor oder hinter dem haltenden Bus über die Straße laufen. Immer warten, bis der Bus abgefahren ist, erst dann kann man genau sehen, ob die Fahrbahn frei ist.
2. Rechtzeitig von zu Hause losgehen. Kinder, die auf dem Weg zur Haltestelle hetzen müssen, achten nicht ausreichend auf den Straßenverkehr.
3. Nicht toben, laufen, Fangen spielen an der Haltestelle, denn dabei kann ein Kind leicht auf die Fahrbahn geraten.
4. Mindestens einen Meter Abstand zum heranfahrenden Bus halten. Das ist wichtig, denn in einer Haltebucht schwenkt die vordere Ecke des Busses seitlich über den Randstein aus.
5. Nicht gegen die Bustüren drücken. Bei Druck blockieren sie automatisch und öffnen sich nicht.
6. Platz lassen und die Fahrgäste zuerst aussteigen lassen.
7. Beim Einsteigen nicht drängeln. Sonst besteht die Gefahr, dass Kinder stolpern und stürzen.
8. Beim Einsteigen nicht im Türbereich stehen bleiben, sondern durchgehen. Man sollte immer bedenken: Andere Fahrgäste wollen auch noch mit!
9. Schulranzen und Taschen im Bus auf den Boden stellen oder auf den Schoß nehmen. Mit Ranzen auf dem Rücken sitzt man schlecht und unsicher. Taschen gehören nicht in den Mittelgang – es besteht Stolpergefahr – auch nicht auf die Sitzplätze, denn andere möchten auch Platz nehmen.
10. Muss man während der Fahrt stehen, hält man sich gut fest. Fahrgäste, die im Bus herum laufen oder stehen ohne sich festzuhalten, sind bei einer Notbremsung besonders verletzungsgefährdet.
11. Beim Aussteigen aus dem Bus auf Radfahrer achten. Denn nicht alle Radfahrer nehmen Rücksicht auf aussteigende Fahrgäste.
12. Keine Angst vor den automatisch schließenden Türen. Man kann nicht eingeklemmt werden. Bei Widerstand öffnen sich die Türen von selbst.
13. Zerstörungen und Verschmutzungen dem Fahrer melden. Solche Schäden sind teuer und wirken sich auf die Fahrpreise aus.
14. Nothämmer sind keine Andenken. Diebstahl ist keine Kavaliersdelikt. Bei einem Unfall können fehlende Nothämmer schlimme Folgen haben.
15. Schulranzen und Taschen in der Reihenfolge abstellen, in der man an der Haltestelle angekommen ist. Damit ist dann schon die Reihenfolge beim Einsteigen klar, niemand braucht an der Tür zu drängeln.
16. Die Fahrkarten schon vor dem Einsteigen bereithalten und dem Busfahrer unaufgefordert vorzeigen. Dann gibt es keinen Stau mit Zeitverlust und niemand muss ungeduldig zu werden.



Unterwegs im Schulbus

Wertvolle Tipps für Schülerinnen und Schüler

Für die Schülerinnen und Schüler in Bayern beginnt am Dienstag, 16. September 2014, das neue Schuljahr und damit auch für viele Kinder und Jugendliche die tägliche Fahrt mit dem Bus zur Schule. Um



**Schülerjahreskarte oder
Schülerhalbjahreskarte
mit Eigenbeteiligung**



den Schülern einen stressfreien Start zu ermöglichen, gibt ihnen die INVg einige wertvolle Tipps rund um die Schülerkarte und das richtige Verhalten im Bus mit auf den Weg.

Alle Schüler und Berufsschüler, die mit ihrem ersten Wohnsitz in Ingolstadt gemeldet sind, und alle Studierenden, die in Ingolstadt wohnen oder immatrikuliert sind, sowie alle Vollzeitschüler der städtischen Technikerschule können für das Schuljahr 2014/2015 eine Schülerkarte für zwölf aufeinander folgende Monate zum Preis ab € 180,00 (Schülerjahreskarte) beziehungsweise für sechs aufeinander folgende Monate zum Preis ab € 90,00 (Schülerhalbjahreskarte) erwerben. Die Karte ist nur in Verbindung mit einem aktuellen Lichtbildausweis wie etwa dem Schüler- oder Personalausweis für den Zeitraum von September 2014 bis einschließlich August 2015 gültig. Die Schülerkarten können auch auf der INVg-Homepage unter „Fahrkarten kaufen“ bequem und einfach bestellt werden (www.invg.de).

Wann gilt die Fahrkarte?

Die Schülerkarte gilt für die Fahrstrecke von zu Hause bis zur Schule und zurück sowie in der Freizeit und in den Ferien. Beim Einsteigen sollte die Fahrkarte immer gezeigt werden.

Kontrolle – und keine Fahrkarte

Wer ohne Schülerkarte unterwegs ist und das beim Einsteigen dem Fahrer nicht gemeldet hat, für den kann es teuer werden. Fahren ohne gültige Fahrkarte kostet € 40,00. Wer innerhalb von sieben Tagen seine Schülerkarte beim Kontrolldienst vorlegt, für den reduziert sich die Summe auf € 7,00.

Fahrkarte verloren – was nun?

Wer seine Schülerkarte verloren hat, meldet sich im INVg-Kundenzentrum. Die Schülerkarte wird hier gegen eine Bearbeitungsgebühr von € 40,00 ersetzt. Jedoch müssen für den laufenden Monat bis zur Neuausstellung der Ersatzkarte die Fahrten gezahlt werden.

An der Haltestelle

Um den Schülern einen bequemen Einstieg zu ermöglichen, muss der Bus dicht an den Bordstein heranfahren. Aus diesem Grund sollte immer genügend Abstand zum Bus gehalten werden. Drängeln und Schubsen ist sehr gefährlich, während der Bus an die Haltestelle heranfährt.



Vorsicht im Straßenverkehr – auch beim Busfahren müssen die Schüler einiges beachten.

Beim Einsteigen

Beim Einsteigen sollte man sich Zeit lassen, schließlich nimmt der Bus alle wartenden Fahrgäste mit. Nacheinander einsteigen ist sinnvoller, da es in den Türen nicht eng wird und alles viel schneller geht.

Im Schulbus



**Sicherheit
im Schulbus**



Ist der Bus voll, stehen Fahrgäste manchmal direkt vor den hinteren Türen und versperren sie dabei. Die Jüngeren haben dann Schwierigkeiten, rechtzeitig auszusteigen. Deshalb bittet die INVg alle Fahrgäste, sich im Bus zu verteilen und den Bereich vor den Türen freizuhalten.

Beim Aussteigen

Vorsicht beim Wechseln auf die andere Straßenseite! Wer vor oder hinter dem Bus die Straße überquert, ist für vorbeikommende Autofahrer schlecht zu sehen. Daher ist es besser, zu warten, bis der Bus abgefahren ist, und erst dann über die Straße zu gehen.

Mehr Informationen:

Auskünfte zu Fahrkarten und Fahrplänen sind im Internet bei der Ingolstädter Verkehrsgemeinschaft abrufbar unter www.invg.de oder telefonisch unter 08 41/ 305-46333.



Für viele Kinder und Jugendliche beginnt mit dem Schulanfang die tägliche Fahrt mit dem Bus zur Schule.

Warum große und nicht kleine Busse?

Kleinbusse im ÖPNV sind selten sinnvoll, aber immer teuer

Der Einsatz von kleinen Bussen im Streckennetz von Ingolstadt ist ein theoretisches Gedankenspiel, das in der Praxis teuer erkaufte wäre: Wegen der hohen Fahrgastzahlen in der Großstadt müssten zahlreiche neue Fahrzeuge erworben werden. Sinnvoll sind Kleinbusse nur als Ergänzung in Ausnahmefällen, so eine Analyse der INVG.

Mehr als 15 Millionen Fahrgäste haben im vergangenen Jahr die Busse der INVG in Ingolstadt genutzt. Vor allem im Schul- und Berufsverkehr zwischen 6:30 und 9:00 Uhr sowie von 12:00 bis 14:00 Uhr werden täglich zehntausende Menschen sicher und umweltschonend befördert. Es liegt auf der Hand, dass dann auch vornehmlich Omnibusse mit einer sehr hohen Platzkapazität eingesetzt werden, denn „zu diesen Zeiten muss mit den vorhandenen Fahrzeugen ein Maximum an Personen befördert werden“, so INVG-Prokurist Hans-Jürgen Binner.

Doch nicht nur zu den Hauptverkehrszeiten wollen die Fahrgäste mit der INVG an ihr Ziel kommen. Um diesem Bedarf gerecht zu werden, setzt die INVG Standardbusse ein, die auch schon zu den Hauptverkehrszeiten im Betrieb waren. Sinnvollerweise pausieren in diesen Phasen die Großraumfahrzeuge. Kleinbusse könnten aber selbst in diesen eher frequenzschwachen Zeiten die Nachfrage nicht bedienen. Immerhin werden bereits jetzt auf den 54 Linien im Stadtgebiet insgesamt 143 Standardbusse eingesetzt. Der nötige Ausbau der Fahrzeugflotte um zusätzliche Kleinbusse, so



Kostenfaktoren machen Kleinbusse im ÖPNV unrentabel.

eine aktuelle Analyse der INVG, würde die Betriebskosten der Verkehrsgesellschaft deutlich erhöhen. Die kleineren Fahrzeuge schlagen immerhin bereits bei der Anschaffung mit 150.000 Euro pro Bus zu Buche. Zum Vergleich: Ein Standardlinienbus kostet etwa 230.000 Euro. Zudem entstehen weitere Ausgaben für die Wartung, Reinigung und Lagerung der Ersatzteile. Weitere Kostenfaktoren sind die Vergrößerung der Abstellflächen und die Verlängerung der Arbeitszeit durch den Austausch der Fahrzeuge während des Dienstes. Eine kostenträchtige Ergänzung des INVG-Fuhrparks um Kleinbusse würde das seit Jahrzehnten bewährte Modell der Mischfinanzierung im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in Gefahr bringen. Denn das in allen Kommunen unvermeidliche Defizit beim ÖPNV, das traditionell durch die Einnahmen aus den Fahrpreisentgelten und durch kommunale Zuschüsse aus-

geglichen wird, müsste durch zusätzliche Steuermittel oder Tarifierhöhungen gedeckt werden.

„Die Wirtschaftlichkeit des Personennahverkehrs und damit auch die Akzeptanz in der Bevölkerung werden vor allem am Preis pro genutztem Kilometer gemessen“, veranschaulicht Hans-Jürgen Binner. „Zusatzleistungen für Kleinbusse müssten jedoch auf eine relativ kleine Kilometerleistung verteilt werden.“ Dadurch sei der Nutzkilometerpreis dieser Fahrzeuge sehr hoch. Da gleichzeitig diese Fahrleistung bei der Kostenaufteilung der Standardfahrzeuge nicht angesetzt werde, falle auch der Kostensatz bei den Bestandfahrzeugen höher aus.

Eine Absage erteilt Binner der Nutzung von Kleinbussen auf den Nachtlinien. „Diese wenigen Kurse werden derzeit mit den bereits vorhandenen Standardfahrzeugen befahren. Daher müssten speziell für diese Linien zusätzliche Fahrzeuge beschafft werden.“

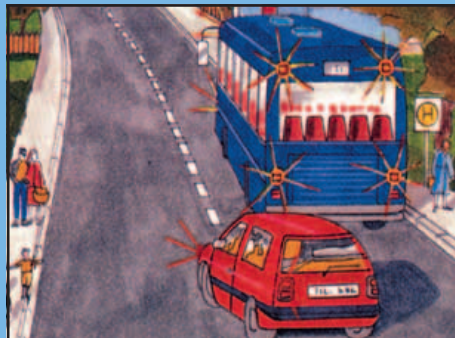
Regeln zum Verhalten an Bushaltestellen



Beispiel 1

Sie fahren hinter einem Linienbus oder einem Schulbus her. Sobald der Bus während der Fahrt das Warnblinklicht einschaltet, dürfen Sie ihn nicht mehr überholen.

Absolutes Überholverbot.



Beispiel 2

Der Bus hält mit eingeschaltetem Warnblinklicht an einer Haltestelle (auch Haltebuch) an, um Fahrgäste ein- oder aussteigen zu lassen.

Nun dürfen Sie mit **Schrittgeschwindigkeit (4 bis 7 km/h)** am Bus vorbeifahren. Fahrgäste dürfen aber nicht gefährdet oder behindert werden. Wenn nötig, müssen Sie anhalten.



Beispiel 3

Sie kommen einem Schul- oder Linienbus entgegen, der auf einer Fahrbahn mit Gegenverkehr mit eingeschaltetem Warnblinklicht an einer Haltestelle steht, um Fahrgäste ein- oder aussteigen zu lassen. Auch an diesem dürfen Sie nur mit Schrittgeschwindigkeit (4 bis 7 km/h) vorbeifahren. Fahrgäste dürfen nicht gefährdet oder behindert werden. Wenn nötig, müssen Sie anhalten.

Schülerkarte mit Eigenbeteiligung

Anträge für das neue Schuljahr sind jetzt erhältlich

Als einzige Stadt in Bayern bietet Ingolstadt zusammen mit der INVG eine so genannte Schülerbeförderungskarte zu besonders günstigen Konditionen an. Die Karte ist eine Leistung der Stadt, die sie für ihre Bürger erbringt, um den Weg von und zur Schule sicher zu machen. Anträge für die neue Schülerkarte für das Schuljahr 2014/2015 können in der INVG-Geschäftsstelle in der Mauthstraße 4 abgeholt werden.

Die Stadt Ingolstadt gewährt derzeit Schülern, die nicht die Kriterien der gesetzlichen Kostenfreiheit des Schulwegs erfüllen, auf freiwilliger Basis einen Zuschuss für ihre Schülerkarte. Der Tarif der INVG für die Schülerkarte liegt derzeit bei € 40,00 pro Monat. Der Zuschuss der Stadt beträgt € 25,00, sodass folglich die Eigenbeteiligung bei € 15,00 in der Tarifstufe 1 liegt. Bei Nutzung mehrerer Tarifstufen erhöht sich der Eigenanteil entsprechend.

Freiwilliger Zuschuss

Diese Regelung wird momentan nur gewährt, wenn sich die Antragsteller verpflichten, die Schülerkarte für sechs oder zwölf aufeinanderfolgende Monate des jeweiligen Schuljahres zu kaufen. Schüler, die nicht unter die gesetzliche Kostenfreiheit des Schulwegs fallen, werden bei der Eigenbeteiligung an der Fahrkarte von der Stadt – freiwillig – unterstützt.

Immerhin haben rund 3.700 Schüler Anspruch auf kostenlose Busbeförderung zur Schule ohne Eigenanteil. Anträge für die Schülerbeförderung gibt die INVG über die Schulen aus. Sie können aber auch im

Kundencenter der INVG in der Mauthstraße 4 in Ingolstadt abgeholt werden.

Eigenbeteiligung

Erwerben können die Karte alle Schüler und Berufsschüler, die mit erstem Wohnsitz in Ingolstadt gemeldet sind, und alle Studierenden, die in Ingolstadt wohnen oder in Ingolstadt immatrikuliert sind, sowie alle Vollzeitschüler der städtischen Technikerschule. Berechtigt sind auch Ingolstädter Kinder, die noch keine Schule besuchen, aber das sechste Lebensjahr schon vollendet haben.

Für € 0,95 von und zur Schule

Wer sich den günstigen Preis der freiwilligen Schülerbeförderung deutlich machen möchte, kann auf eine einfache Rechnung zurückgreifen. Rechnet man die Kosten für die Schülermonatskarte (€ 40,00 pro Karte) auf das Schuljahr hoch, so entstehen Gesamtkosten in Höhe von € 480,00. Die Stadt übernimmt dafür pro Schuljahr € 300,00, sodass die Eigenbeteiligung des Schülers beziehungsweise seiner Eltern bei € 180,00 liegt. Das heißt: Der Schüler zahlt der INVG-Buslinie monatlich nur € 15,00. Wird der Preis auf die 188 Schultage, die es in Bayern gibt, umgerechnet, ergibt sich ein Betrag von € 0,95 pro Schulweg – hin und zurück.



Einzigartige Leistung

Die Schülerkarte ist aber nicht nur für die Fahrt zur und von der Schule gültig, sondern auch zum Beispiel für Fahrten zur Freizeitgestaltung – egal wann und wohin. In anderen Städten gibt es die finanzielle Unterstützung der Schüler für deren Mobilität nicht.

Für Familien mit drei oder mehr Kindern – ausgenommen Berufsschüler und Studenten – wird für das dritte und jedes weitere Kind die Schülerkarte auf Antrag kostenfrei ausgestellt.

Kostenfreie Schülerkarte

Diejenigen Schüler, die einen weiteren Schulweg zurückzulegen haben als zwei Kilometer (in den Jahrgangsstufen 1 bis 4) beziehungsweise drei Kilometer Fußweg (Jahrgangsstufen 5 bis 10), erhalten eine kostenfreie Schülerkarte. Dafür ist ein gesonderter Antrag bei der Stadt Ingolstadt erforderlich.

Das städtische Schulverwaltungsamt befindet sich Auf der Schanz 39 in Ingolstadt, Telefonnummer 0841/ 3 05 27 32.

INVG-Schülerkarte für max. 1 Jahr				Zutreffendes bitte ankreuzen.	monatliche Eigenbeteilig.
Tarifstufe 1 (1 Zone)	€ 180,00	☐ Zone 10			€ 15,00
Tarifstufe 2 (2 Zonen)	€ 276,00	☐ Zone 10-21	☐ Zone 10-22		€ 23,00
Tarifstufe 3 (3 Zonen)	€ 420,00	☐ Zone 10-34	☐ Zone 21-22		€ 35,00
Tarifstufe 4 (4 Zonen)	€ 540,00	☐ Zone 21-34			€ 45,00
Tarifstufe 5 (5 Zonen)	€ 720,00	☐ Zone 10-52	☐ Zone 21-52		€ 60,00
Tarifstufe 6 (6 Zonen)	€ 900,00	☐ Zone 22-52	☐ Zone 34-52		€ 75,00

Bei kürzeren Gültigkeiten (als 12 Mon.) reduziert sich die Eigenbeteiligung um den jeweiligen monatlichen Anteil.

INVG-Schülerkarte für max. 1/2 Jahr				Zutreffendes bitte ankreuzen.	monatliche Eigenbeteilig.
Tarifstufe 1 (1 Zone)	€ 90,00	☐ Zone 10			€ 15,00
Tarifstufe 2 (2 Zonen)	€ 138,00	☐ Zone 10-21	☐ Zone 10-22		€ 23,00
Tarifstufe 3 (3 Zonen)	€ 210,00	☐ Zone 10-34	☐ Zone 21-22		€ 35,00
Tarifstufe 4 (4 Zonen)	€ 270,00	☐ Zone 21-34			€ 45,00
Tarifstufe 5 (5 Zonen)	€ 360,00	☐ Zone 10-52	☐ Zone 21-52		€ 60,00
Tarifstufe 6 (6 Zonen)	€ 450,00	☐ Zone 22-52	☐ Zone 34-52		€ 75,00

Bei kürzeren Gültigkeiten (als 6 Mon.) reduziert sich die Eigenbeteiligung um den jeweiligen monatlichen Anteil.

Weltstars der Klassikszene

Ingolstädter Konzertverein präsentiert in der neuen Saison gefeierte Künstler / Start im September

Wie gewohnt konnte der Konzertverein Ingolstadt für die kommende Saison hervorragende Solisten und Kammermusikensembles verpflichten. Den Anfang macht am 13. September das extra für Ingolstadt zusammengestellte Eberle-Quartett mit den drei begabten Eberle-Geschwistern an der Violine, dem Violoncello und der Trompete, begleitet von Yumiko Urabe am Klavier.

Am 15. Oktober wird eines der weltbesten Barockorchester, Europa Galante, mit seinem grandiosen Leiter Fabio Biondi gastieren. Sie werden Werke darbieten, die für die legendäre Geigenvirtuosin Chiaretta komponiert wurden, die als Meisterschülerin Antonio Vivaldis im Ospedale della Pietà in Venedig galt. Am 6. Januar 2015 wird die fulminante Stargeigerin Patricia Kopatchinskaja erwartet, die schon vor zwei Jahren mit Sol Gabetta die Ingolstädter zu Begeisterungstürmen hinriss. Kurzfristig landete der Konzertverein mit der Verpflichtung des derzeit weltbesten Countertenors Philippe Jaroussky einen Coup: Der international gefeierte Sänger wird entgegen seinen bisherigen Gepflogenheiten das Ingolstädter Publikum am 5. März 2015 nicht durch seine virtuosens barocken Koloraturarien, sondern

mit französischen Liedern des Fin de Siècle verzaubern.

Das Delian Quartett kommt am 22. September gemeinsam mit dem Bandoneonisten Per Arne Glorvigen und das Mandelring Quartett führt am 27. November mit dem Cellisten Gustav Rivinius das Schubert-Quintett auf.

Das von der SZ als „eines der zurzeit weltbesten Quartette“ bezeichnete Modigliani Quartett wird am 25. Februar 2015

und das u.a. beim ARD-Wettbewerb ausgezeichnete Mozart Piano Quartet am 12. März 2015 zu erleben sein. Dazu vereinen sich in Ingolstadt längst bekannte Kammermusiker zum Berliner Streichoktett, das am 10. Oktober Oktette von Enescu und Mendelssohn zum Besten gibt.

Die Liederabende sind in der kommenden Saison stark vertreten: So werden die in Ingolstadt aufgewachsene Annette Seiltgen am 5. November und der Tenor Daniel Behle, einer der gefragtesten deutschen Lied-, Konzert- und Opernsänger, am 23. April 2015 zu hören sein. Außergewöhnliches versprechen das Klavierduo Genova und Dimitrov am 25. März 2015 sowie der Musikförderungspreisträger Alexej Gerasimez am 5. Februar 2015 mit seiner Percussion Group.

Am besten besucht sind aber nach wie vor die Orchesterkonzerte:

Ein weiteres Mal gastiert am 11. November die Philharmonie Kiew sowie am 9. Mai 2015 das Kammerorchester des Sinfonieorchesters des Bayerischen Rundfunks unter der Leitung von Raduslaw Szulc.

Weitere Informationen und Kartenreservierungen im Internet unter www.konzertverein.de.



Das Delian Quartett tritt am 22. September gemeinsam mit dem Bandoneonisten Per Arne Glorvigen auf.

Einstieg nur beim Fahrer

Die Bus-Benutzer der INVG dürfen nur noch an der vorderen Tür beim Fahrer in die Linienbusse einsteigen. Ziel der Maßnahme ist es, die Quote der Schwarzfahrer zu senken und die Einnahmen dadurch zu erhöhen.

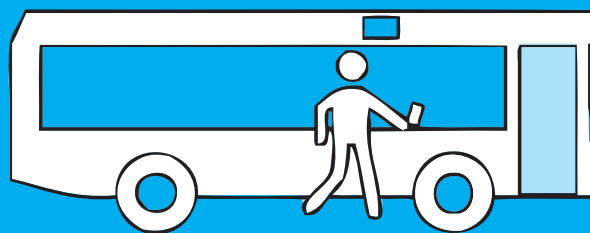
Der Fahrer soll die zusteigenden Kunden kontrollieren, um die Fahrgäste anzuhalten, ein Ticket zu lösen.

Die Regelung gilt auch für Zeitkarteninhaber, die den Einstieg vorne benutzen sollen. Ein weiterer Vorteil der Regelung besteht auch darin, dass sich aus- und einsteigende Busfahrgäste nicht gegenseitig behindern. Um zeitliche Verzögerungen zu vermeiden, können die Fahrer zu Stoßzeiten allerdings selbstständig entscheiden, ob auch bei den hinteren und mittleren Türen eingestiegen werden darf.

Nach wie vor können Fahrgäste mit Kinderwagen, Rollstuhlfahrer und auch Fahrgäste, die eine Gehhilfe benutzen, an der zweiten Tür zusteigen.

Einstieg nur vorne!

Fahrkarte bitte unaufgefordert dem Fahrer vorzeigen



Änderungen im Jahresfahrplan

Ausbau der Audi-Anbindung und weitere Anpassungen ab 14. Dezember 2014



Die Buslinie X12 wird mit allen Fahrten bis zur Goethestraße verlängert.

Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2014 baut die Ingolstädter Verkehrsgesellschaft (INVG) die Services für Audi-Beschäftigte weiter aus: So wird die Linie X 12 mit allen Fahrten bis zur Goethestraße verlängert, um das Viertel an der Goethestraße über den Nordbahnhof an das Automobilwerk anzubinden. Zudem wandelt die INVG die Linie S 5 in eine Direktverbindung zwischen Audi und dem Ingolstädter Nordosten um. Auch mit den weiteren Verbesserungen im Liniennetz will die Ingolstädter Verkehrsgesellschaft zu einer spürbaren Entlastung vor allem zu den Hauptverkehrszeiten am Morgen beitragen.

Dazu werden alle Routen optimiert und im Minutenbereich angepasst. Unter anderem garantiert die neue, auf Nord- und Südast aufgeteilte Linie 40 höhere Pünktlichkeit und Qualität im ÖPNV. An den zentralen Umsteigepunkten am ZOB, Nord- und Hauptbahnhof, so das Optimierungskonzept der INVG, werden die Anschlussmöglichkeiten weiter verbessert. In die Verbesserungen zum Fahrplanwechsel investiert die INVG insgesamt im Fahrplanjahr knapp 600.000 Euro. Gemäß Beschluss des Aufsichtsrats der INVG vom 3. Juni 2014 sollen ab Sonntag, 14. Dezember 2014, folgende Änderungen im Fahrplan der INVG umgesetzt werden:

Linie X 12 wird bis Goethestraße verlängert

Nach der erfolgreichen Verbesserung der ÖPNV-Anbindung der Audi AG im Dezember 2012 und weiteren Anpassungen, die im Laufe des Jahres 2013 vorgenommen wurden, sollen weitere Maßnahmen in mehreren Schritten folgen. Die INVG-Geschäftsführung und die Verantwortlichen bei Audi erarbeiten dazu derzeit Konzepte mit sinnvollen Verbesserungen. Bereits für den Jahresfahrplan 2015, der vom Stadtrat im Juli noch beschlossen wer-

den muss, sind folgende Maßnahmen vorgesehen: Zum einen wird die Linie X 12 mit allen Fahrten bis zur Goethestraße verlängert, um das bisher nur unzureichend erschlossene Einzugsgebiet beiderseits der Goethestraße über den Nordbahnhof an Audi anzubinden. Neben der direkten Anbindung an das Werk bietet diese Lösung auch eine Verbesserung der Anbindung an den Schienenverkehr via Nordbahnhof. Eine zweite Optimierung betrifft die Linie S 5, die bislang nur mit zwei Fahrtenpaaren für Schichtarbeiter zwischen Audi und Mailing bedient wird.

Mit einer Erweiterung der S 5 und einer Anpassung der Linienführung im Stadtbezirk Nordost können zusätzliche Fahrgäste angesprochen werden: Im Bereich Am Wasserwerk, nördlich Römerstraße/Theodor-Heuss-Straße, wohnt eine große Anzahl Audi-Beschäftigter, gerade auch mit variabler Arbeitszeit und Teilzeit. Außerdem leben auch zahlreiche Mitarbeiter in den Bereichen Josephsviertel, Friedrich-Ebert-Straße, Konradviertel, Feldkirchen und Mailing-Nord sowie -Süd. Diese Bereiche sind bislang nur unzulänglich erschlossen. Mit einer Direktverbindung zwischen Audi und dem Ingolstädter Nordosten für Audi-Angestellte und der Erschließung der künftigen Audi-Arbeitsplätze im Rosner-Bäumler-Gelände durch eine neustrukturierte Linie S 5 von Großmehring über Mailing-Feldkirchen und Römerstraße lassen sich bisher nicht realisierte Potenziale erschließen.

Nachtlinie N 12

Die Anbindung des Hauptbahnhofs wird optimiert. Die späten Ankünfte am Hauptbahnhof werden im Nachtliniennetz verstärkt berücksichtigt. Dazu werden drei zusätzliche Fahrten in den Nachtfahrplan aufgenommen.



Nachtlinie N12

Linie 20

Um eine schnelle Verbindung zwischen der neuen Verkehrsdrehscheibe am Nordbahnhof und dem Rathausplatz zu schaffen, sollten die Stichfahrten zum ZOB entfallen. Die Verbindung zum ZOB ist durch mehrere Linien mit Umsteigen am Nordbahnhof gegeben. Die Direktfahrt vom Nordbahnhof zum Rathausplatz bietet den Kunden eine Fahrzeitverkürzung um vier Minuten je Fahrtrichtung.



Buslinie 20

Linie 21

Die Erschließung des Ostfriedhofs, der seit September 2012 von der Haltestelle Marienplatz aus mit einem Taxi mit drei Fahrtenpaaren werktäglich bedient wird, entfällt. Die Auslastung der Fahrten ist statistisch nicht messbar. Ein Weiterbetrieb ist nicht erforderlich und betriebswirtschaftlich nicht vertretbar.



Buslinie 21



Buslinie 40

Linie 40

Optimierung und Teilung der Linie 40 in Nord- und Südast. Hierdurch kann durch Vermeidung von Verspätungsübertragungen die Pünktlichkeit verbessert werden und damit die Qualität des ÖPNV deutlich gehoben werden.

Vorbild für diese Maßnahme ist die erfolgreiche Neuorganisation der alten Linie 15 in einen Nordast unter gleicher Bezeichnung sowie in einen Südast unter der Bezeichnung Linie 18.



Buslinie 44

Linie 44

Die Linie 44 erhält eine neue Linienstruktur auf dem Südast, die Linienführung in Zuchering – Hagau – Winden wird begradigt.

Linie 50

Die Anbindung des Nordbahnhofs wird auf die Linie 60 im 15-Minuten-Takt übertragen. Die Linie 50 wird zur optimierten Anbindung des Bahnhofs Gaimersheim und des Gewerbegebiets in Gaimersheim eingesetzt.



Buslinie 50

Linie 60

Die Linie 60 übernimmt die Nordbahnhofanbindung im 15-Minuten-Takt, analog den Nachtlinien. Außerdem wird ganztägig die Erschließung der Ortsteile Dünzlau, Mühlhausen, Pettenhofen und Irgertsheim im 30-Minuten-Takt umgesetzt.



Buslinie 60

Busfahren nach Maß

Die INVG bietet jedem Fahrgast das passende Ticket – von der Kurzstrecke bis zur Jahreskarte



Über die Vielfalt der INVG-Tickets informieren die Mitarbeiter im Kundencenter gerne.

Die INVG bietet ihren Fahrgästen zahlreiche maßgeschneiderte Tarife an: Vom Seniorenmonatticket über die Partnertageskarte bis hin zum Wochen- oder Jahresausweis. Zudem gelten für Kurzstrecken gesonderte Preise für Fahrkarten. Im Vorverkauf oder mit speziellen Ticketangeboten lassen sich Geld und auch Zeit sparen.

Nur ein Beispiel von vielen: Ein Einzelfahrschein für Erwachsene (Tarifstufe 1) kostet im Fahrerverkauf € 2,20, im Vorverkauf dagegen nur € 2,00. Wer für die Tarifstufe 1 eine Streifenkarte nutzt, spart pro Fahrt sogar € 0,47 im Vergleich zum Fahrerverkauf. Dieses Angebot gilt auch nach dem Fahrplanwechsel am 14. Dezember.

Sparen mit der „9:00-Uhr-Karte“

Eine günstige Alternative zu Einzelfahrscheinen bieten die Zeitkarten wie etwa die „9:00-Uhr-Karte“ zum Preis von € 39,00.

„9:00-Uhr-Karte“ ist eine übertragbare Monatskarte für Kunden, die INVG-Busse regelmäßig außer Montag bis Freitag zwischen 6:00 und 9:00 Uhr nutzen möchten. An Samstagen und Sonntagen

sowie an gesetzlichen Feiertagen entfällt auch diese Zeiteinschränkung und die Fahrgäste können zu jeder Zeit zusteigen.

Nachtkarte gilt schon ab 18:00 Uhr

Preislich besonders attraktiv sind Sondertickets wie zum Beispiel die Nachtkarte für € 2,40 (Tarifstufe 1, Fahrerverkauf), die schon ab 18:00 Uhr für beliebig viele Fahrten gilt. Die Nachtkarte bietet sich also nicht nur für Nachtschwärmer an, sondern auch für diejenigen Fahrgäste, die in den Abendstunden unterwegs sind.

Partnertageskarte für bis zu fünf Personen

Die Partnertageskarte eignet sich hervorragend für mobile Menschen, die zu zweit oder in größeren Gruppen unterwegs sind. Sie gilt für beliebige Fahrten von bis zu fünf Personen, wobei zwei Kinder zwischen sechs und 14 Jahren jeweils als halbe Person zählen. Das bedeutet: Fünf Erwachsene oder zehn Kinder fahren mit einem Ticket den ganzen Tag. Bei Schulausflügen gelten Schüler bis einschließlich der neunten Klasse als Kinder.

Job-Ticket

Berufstätige, die für ihren täglichen Weg zur Arbeit den Bus nutzen, sind mit dem Jobticket der INVG bestens beraten. Zum Preis von € 295,00 (Tarifstufe 1) können Arbeitnehmer das ganze Jahr über das gesamte INVG-Liniennetz nutzen und zudem am Wochenende und abends die Familienangehörigen ohne Aufpreis mitnehmen.

Informationen zum Jobticket erhalten Interessenten im Kundencenter Ingolstadt in der Mauthstraße 4 sowie im Internet unter www.invg.de.

Monatskarte für Senioren

Ein spezielles Angebot können ältere Fahrgäste nutzen. Mit der Monatskarte für Senioren zum Preis von € 44,00 sparen sie 4,00 pro Monat in der Tarifstufe 1 gegenüber der Monatskarte für Erwachsene.

Karten für Kinder

Wer mit Kindern im Bus unterwegs ist, hat die Wahl zwischen verschiedenen Fahrscheinen: Entweder die „Einzelticket für Kinder“, die „Kinderstreifenkarte“ oder die „Kurzstreckenkarte für Kinder“. Für kurze Strecken, die nicht mehr als vier Haltestellen umfassen, bietet sich die Kurzstreckenkarte zum Preis von € 0,66 an. Sehr beliebt ist die Kinderstreifenkarte, die mit € 0,99 pro Fahrt günstiger ist als die einfache Einzelfahrt zum Preis von € 1,20 (Tarifstufe 1, Fahrerverkauf).

Wochenkarte

Sparen lässt sich auch mit der Wochenkarte. Sie ist in der Tarifstufe 1 zum Preis von € 18,00 erhältlich, umgerechnet zahlt der Fahrgast für beliebig viele Fahrten circa € 2,60 pro Tag. Schüler, Studenten und Auszubildende können die Wochenkarte für € 14,00 (Tarifstufe 1) erwerben.

Jahreskarte

Für Vielfahrer lohnt sich der Kauf einer Jahreskarte, die an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr gültig ist. Das Beförderungsentgelt in Höhe von € 480,00 (Tarifstufe 1) ist gering, verglichen mit den Spritkosten, die auf derselben Strecke für einen Pkw anfallen würden.

Schülerkarte mit Eigenbeteiligung

Busfahren zu besonders günstigen Konditionen bietet die INVG gemeinsam mit der Stadt Ingolstadt denjenigen Schülern an, die nicht die Kriterien der gesetzlichen Kostenfreiheit des Schulwegs erfüllen.

Sie erhalten von der Stadt Ingolstadt auf freiwilliger Basis einen Zuschuss für ihre Schülerkarte. Der Tarif der INVG liegt bei derzeit € 180,00 pro Jahr (Tarifstufe 1). Die monatliche Eigenbeteiligung beträgt € 15,00, den Rest übernimmt die Stadt. Erwerben können die Schülerkarte alle Schüler und Berufsschüler, die mit erstem Wohnsitz in Ingolstadt gemeldet sind, und alle Studierenden, die in Ingolstadt wohnen oder hier immatrikuliert sind, sowie alle Vollzeitschüler der städtischen Technikerschule. Berechtigt sind auch Ingolstädter Kinder, die noch keine Schule besuchen, aber das 6. Lebensjahr schon vollendet haben.

Kostenfreie Schülerkarte

Kostenfreie Schülerkarten erhalten diejenigen Schüler, bei denen der Schulweg länger ist als zwei Kilometer (Jahrgangsstufe 1-4) beziehungsweise mehr als drei Kilometer Fußweg (Jahrgangsstufe 5-10) beträgt. Hierfür muss ein gesonderter Antrag beim Schulverwaltungsamt der Stadt Ingolstadt gestellt werden. Das städtische Schulverwaltungsamt residiert Auf der Schanz 39 in Ingolstadt und ist telefonisch zu erreichen unter der Nummer 08 41/3 05 27 32.

Ferienticket

Schüler, Studenten und Auszubildende sind während der Sommerferien mit dem so genannten Ferienticket in allen Bussen des INVG-Verkehrsverbunds günstig unterwegs. In der Tarifstufe 1 kostet der Fahrschein € 15,00.

Vorteil: Im Vorverkauf wertvolle Zeit und Geld sparen

Wer den Fahrkartenvorverkauf nutzt, ist klar im Vorteil. Die INVG-Kundinnen und -Kunden sparen dabei nicht nur Geld, sondern auch Zeit. Denn wenn Fahrgäste mit bereits erworbenen Tickets zusteigen, können sich die Busfahrer auf die Fahrt konzentrieren und müssen nicht viel Zeit in den Ticketverkauf investieren – dadurch verkürzt sich die Haltezeit beim Zusteigen.

Fahrscheine im Vorverkauf gibt es an den Fahrkartenautomaten, die an stark frequentierten Haltestellen positioniert sind, sowie an den rund 70 Vorverkaufsstellen im gesamten INVG-Gebiet (siehe Übersicht Vorverkaufsstellen) und im Kundencenter in der Mauthstraße 4 in Ingolstadt.



Tickets im Vorverkauf gibt es auch an den Fahrkartenautomaten, die an stark frequentierten Haltestellen aufgestellt sind.

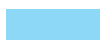


INGV-VERBUNDTARIF

	Kurzstrecke 4 Haltestellen		Tarifstufe 1		Tarifstufe 2		Tarifstufe 3		Tarifstufe 4		Tarifstufe 5		Tarifstufe 6	
Einzelfahrkarte Erwachsene	€ 1,30		€ 2,20	€ 2,00	€ 2,80	€ 2,70	€ 3,50	€ 3,20	€ 4,10	€ 3,90	€ 5,00	€ 4,70	€ 6,10	€ 5,70
Einzelfahrkarte Kind (6-14 Jahre)	€ 0,70		€ 1,20	€ 1,10	€ 1,50	€ 1,40	€ 1,80	€ 1,70	€ 2,00	€ 1,90	€ 2,60	€ 2,50	€ 3,10	€ 3,00
Tageskarte			€ 4,20	€ 3,80	€ 5,60	€ 5,20	€ 7,00	€ 6,00	€ 8,50	€ 7,30	€ 10,00	€ 8,80	€ 11,90	€ 10,80
Partnertageskarte			€ 7,60	€ 7,20	€ 9,70	€ 9,20	€ 12,00	€ 11,40	€ 14,50	€ 13,60	€ 18,00	€ 16,50	€ 21,20	€ 19,90
Nachtkarte gültig ab 18.00 Uhr			€ 2,40		€ 2,90		€ 3,60		€ 4,20		€ 5,00		€ 6,00	
Streifen-Karte (€ 6,90) Erwachsene (Preis je Fahrt)	2 Streifen	€ 1,15	3 Streifen	€ 1,73	4 Streifen	€ 2,30	5 Streifen	€ 2,88	6 Streifen	€ 3,45	7 Streifen	€ 4,03	8 Streifen	€ 4,60
Streifen-Karte (€ 4,00) Kinder (Preis je Fahrt)	2 Streifen	€ 0,66	3 Streifen	€ 0,99	4 Streifen	€ 1,32	5 Streifen	€ 1,65	6 Streifen	€ 1,98	7 Streifen	€ 2,31	8 Streifen	€ 2,64
Monatskarte Erwachsene				€ 48,00		€ 63,00		€ 75,00		€ 90,00		€ 110,00		€ 130,00
9:00 Uhr - Karte				€ 39,00		€ 48,00		€ 60,00		€ 72,00		€ 86,00		€ 103,00
Monatskarte Schüler/ Studenten/Azubis				€ 40,00		€ 48,00		€ 60,00		€ 70,00		€ 85,00		€ 100,00
Ferienticket				€ 15,00		€ 22,50		€ 34,00		€ 40,00		€ 48,00		€ 57,00
Monatskarte Senioren				€ 44,00		€ 55,00		€ 68,00		€ 82,00		€ 98,00		€ 118,00
Wochenkarte Erwachsene				€ 18,00		€ 22,00		€ 26,50		€ 31,00		€ 37,00		€ 45,00
Wochenkarte Schüler/ Studenten/Azubis				€ 16,00		€ 18,00		€ 21,00		€ 25,50		€ 30,00		€ 36,00
Gemeindekarte Erwachsene		€ 0,50												
Gemeindekarte Kinder		€ 0,25												
Jahreskarte			€ 480,00		€ 590,00		€ 730,00		€ 870,00		€ 1.025,00		€ 1.245,00	
Job-Ticket für 1 Jahr			€ 295,00		€ 365,00		€ 450,00		€ 535,00		€ 640,00		€ 790,00	
Job-Ticket für 1/2 Jahr			€ 185,00		€ 222,00		€ 275,00		€ 325,00		€ 395,00		€ 475,00	

 Fahrpreis im
Fahrerverkauf

 Fahrpreis im Vorverkauf
und Automatenverkauf

 Nur im INVG-
Kundencenter

Weitere Informationen über
Sonderfahrkarten erhalten Sie
in unserem Kundencenter
oder im Internet unter www.invg.de

Kundencenter Ingolstadt
Mauthstraße 4
85049 Ingolstadt
Tel.: 0841 305 46333
www.invg.de
info@invg.de

Gültig ab 1. August 2013

Öffnungszeiten:
Montag mit Freitag 10:00 Uhr - 18:00 Uhr
Samstag 9:00 Uhr - 13:00 Uhr

Beliebter Airport Express

Stundentakt kommt bei den Fahrgästen gut an/ Der X 109 bietet viel Komfort und perfekten Service

Der Ingolstädter Airport Express X109 wird immer beliebter. Schrieb er im vergangenen Jahr mit über 93.000 Fahrgästen Rekordzahlen, so ist er in diesem Jahr auf dem besten Weg, diese Zahl noch zu übertreffen. So konnten im ersten Halbjahr 2014 bereits 50.000 Fahrgäste gezählt werden. Seit dem Jahr 2000 geht es stetig nach oben, für 2014 wird eine neue Rekordmarke von über 100.000 Fahrgästen im Jahr erwartet.

Günstige Taktzeiten, eine moderne Reisebusflotte und der perfekte Service machen den Airport Express für Reisende, aber auch Flughafen-Mitarbeiter, attraktiv. Der Airportshuttle bringt seine Fahrgäste sicher und zuverlässig von Ingolstadt direkt zum Flughafen München. Hier fährt der X 109 die Terminals 1 und 2 sowie den Zentralbereich an. Damit haben die Reisenden kurze, fußläufige Wege zu ihrem Abflugschalter.

Beliebter Stundentakt

Der Ingolstädter Airport Express ist ein Premium-Angebot für die Verbindung Ingolstadt – Flughafen München und wird von Fahrgästen aus der gesamten Region genutzt. Auf Wunsch hält der X109 auch in Langenbruck und Pfaffenhofen – eine vorherige Anmeldung ist jedoch erforderlich.

Seit einem Jahr bietet der Stundentakt an 365 Tagen im Jahr den Passagieren noch mehr Komfort. Der erste Bus startet um 3:00 Uhr früh vom Nordbahnhof Richtung München, ab da bis zum Betriebsende um 22:15 Uhr jeweils um „Viertel nach“. Vom Flughafen München geht es immer zur vollen Stunde zurück nach Ingolstadt, der erste um 5:00 Uhr morgens. Eine Ausnahme bildet der letzte Bus, der um 0:15 Uhr von München abfährt.

Baustelle auf der A9: Zeitpuffer einplanen

Damit bei der Anreise zum Flughafen kein Stress aufkommt, empfiehlt der Betriebsleiter der Stadtbus Ingolstadt GmbH, Roland Kirchenbauer, den Fahrgästen eine großzügige Reiseplanung: „Aufgrund der großen Baustelle auf der A9 und der daraus resultierenden Staus können derzeit Verspätungen auftreten. Man sollte daher bis zum Abflug einen Zeitpuffer einplanen.“

Parkhaus mit Airport Express Lounge

Der Service des Ingolstädter Airport Express wurde durch die Inbetriebnahme der Nahverkehrsdrehscheibe Nordbahnhof deutlich aufgewertet. Den Fahrgästen steht ein moderner Wartebereich – die

sog. Airport-Express Lounge – kostenlos im Nordbahnhof zur Verfügung, vollklimatisiert und barrierefrei zu erreichen. Günstig parken im Parkhaus mit 250 Parkplätzen, bequem mit dem Aufzug in das Erdgeschoss, in Ruhe noch einen Kaffee genießen oder eine Pizza essen, in der gut klimatisierten Wartelounge die aktuellen Infos über die Abflugzeiten einholen und dann entspannt in den Bus zum Flughafen – komfortables Reisen zu günstigen Preisen!

Die hohen Spritpreise an den Tankstellen sind ein weiterer Grund für die steigenden Fahrgastzahlen. Der Airport Express ist eine günstige Alternative: So kostet z.B. ein Familienticket (zwei Erwachsene und alle zum Haushalt gehörenden Kinder unter 18 Jahren) im Vorverkauf mit Hin- und Rückfahrt € 57,00, zusätzlich erspart man sich Stress beim Autofahren und auch die teuren Parkplatzgebühren.

Spar-Tipp: Vorverkauf nutzen

Im Vorverkauf sind die Airport-Express-Tickets besonders günstig zu erwerben. Es gibt sie nicht nur im Kundencenter in der Mauthstraße, sondern auch in vielen Reisebüros, bei Partnern im Einzelhandel, an allen Fahrscheinautomaten der INVG und beim ADAC im Donau-City Center.



Die Airport Express Lounge ist der komfortable Wartebereich am Nordbahnhof Ingolstadt.



Moderne Reisebusse und der zuvorkommende Service machen die Fahrt mit dem X 109 so bequem.

Airport Express Fahrplan

X 109		Ingolstädter Airport-Express X 109 Ingolstadt – Flughafen München																		X 109	
alle Tage																					1
Ingolstadt – Am Nordbahnhof	ab	03.00	04.15	05.15	06.15	07.15	08.15	09.15	10.15	11.15	12.15	13.15	14.15	15.15	16.15	17.15	18.15	19.15	20.15	21.15	22.15
Ingolstadt – ZOB Bussteig 20		03.03	04.18	05.18	06.18	07.18	08.18	09.18	10.18	11.18	12.18	13.18	14.18	15.18	16.18	17.18	18.18	19.18	20.18	21.18	22.18
Ingolstadt Village*		∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	11.17	12.17	13.17	14.17	15.17	16.17	17.17	18.17	19.17	20.17	21.17	∅
Ingolstadt – Kurt-Huber-Straße		03.08	04.23	05.23	06.23	07.23	08.23	09.23	10.23	11.23	12.23	13.23	14.23	15.23	16.23	17.23	18.23	19.23	20.23	21.23	22.23
Flughafen München – Briefzentrum Freising		∅	05.07	06.07	07.07	08.07	09.07	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	21.01	22.01	23.07
Flughafen München – Besucherpark		03.51	05.10	06.10	07.10	08.10	09.10	10.06	11.06	12.06	13.06	14.06	15.06	16.06	17.06	18.06	19.06	20.06	21.04	22.04	23.10
Flughafen München – Terminal 1 Bereich A/B		03.53	05.12	06.12	07.12	08.12	09.12	10.08	11.08	12.08	13.08	14.08	15.08	16.08	17.08	18.08	19.08	20.08	21.06	22.06	23.12
Flughafen München – Zentralbereich		03.55	05.14	06.14	07.14	08.14	09.14	10.10	11.10	12.10	13.10	14.10	15.10	16.10	17.10	18.10	19.10	20.10	21.08	22.08	23.14
Flughafen München – Terminal 2 E 03	an	04.00	05.19	06.19	07.19	08.19	09.19	10.15	11.15	12.15	13.15	14.15	15.15	16.15	17.15	18.15	19.15	20.15	21.13	22.13	23.19

Hält nur bei Voranmeldung an den BAB-Anschlussstellen Langenbruck, Agip-Tankstelle und Pfaffenhofen, neben der Agip-Tankstelle, jeweils nur zum Einsteigen

1 = fährt nicht am 24. u. 31. Dezember

* Für Ingolstadt Village gilt: Nur Montag bis Samstag, nicht an Feiertagen. Anmeldung mindestens 1 Stunde vor der gewünschten Abfahrt an der Information im Village. Die Beförderung erfolgt via Taxi oder Kleinbus bis zur Haltestelle Kurt-Huber-Straße, von dort weiter mit dem Airport Express zum Flughafen München.

X 109		Ingolstädter Airport-Express X 109 Flughafen München – Ingolstadt																		X 109	
alle Tage																					1
Flughafen München – Terminal 2 E 03	ab	05.00	06.00	07.00	08.00	09.00	10.00	11.00	12.00	13.00	14.00	15.00	16.00	17.00	18.00	19.00	20.00	21.00	22.00	23.00	00.15
Flughafen München – Terminal 1 Bereich A/B		05.03	06.03	07.03	08.03	09.03	10.03	11.03	12.03	13.03	14.03	15.03	16.03	17.03	18.03	19.03	20.03	21.03	22.03	23.03	00.18
Flughafen München – Zentralbereich		05.07	06.07	07.07	08.07	09.07	10.07	11.07	12.07	13.07	14.07	15.07	16.07	17.07	18.07	19.07	20.07	21.07	22.07	23.07	00.22
Flughafen München – Besucherpark		05.10	06.10	07.10	08.10	09.10	10.10	11.10	12.10	13.10	14.10	15.10	16.10	17.10	18.10	19.10	20.10	21.10	22.07	23.10	00.25
Flughafen München – Briefzentrum Freising		05.13	06.13	07.13	∅	∅	∅	∅	12.13	13.13	14.13	15.13	16.13	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅	∅
Ingolstadt – Kurt-Huber-Straße		05.53	06.53	07.53	08.50	09.50	10.50	11.50	12.53	13.53	14.53	15.53	16.53	17.50	18.50	19.50	20.50	21.50	22.50	23.50	01.05
Ingolstadt Village**		∅	∅	∅	∅	09.56	10.56	11.56	12.59	13.59	14.59	15.59	16.59	17.56	18.56	∅	∅	∅	∅	∅	∅
Ingolstadt – ZOB Bussteig 20		06.00	07.00	08.00	08.57	09.57	10.57	11.57	13.00	14.00	15.00	16.00	17.00	17.57	18.57	19.57	20.57	21.57	22.57	23.57	01.12
Ingolstadt – Am Nordbahnhof	an	06.03	07.03	08.03	09.00	10.00	11.00	12.00	13.03	14.03	15.03	16.03	17.03	18.00	19.00	20.00	21.00	22.00	23.00	00.00	01.15

Hält bei Bedarf an den BAB-Anschlussstellen Pfaffenhofen, neben der Agip-Tankstelle und Langenbruck, Agip-Tankstelle, jeweils nur zum Aussteigen

1 = fährt nicht am 24. u. 31. Dezember

** Für Ingolstadt Village gilt: Nur Montag bis Samstag, nicht an Feiertagen. Fahrgäste müssen an der Haltestelle Kurt-Huber-Straße umsteigen und werden von dort mit dem Taxi oder Kleinbus zum Ingolstadt Village befördert.

1. Einzelfahrkarten				Ingolstadt/Langenbruck → Flughafen		Pfaffenhofen → Flughafen		3. Nur Flughafen MÜ → Ingolstadt Village → Flughafen MÜ			
		Vorverkauf	Fahrerverkauf					Erwachsene	Hin- u. Rückfahrt	€ 35,00	
Erwachsene	Einzelfahrt	€ 18,00	€ 20,00					Kinder ²	Hin- u. Rückfahrt	€ 25,00	
	Hin- u. Rückfahrt	€ 30,00	€ 33,00						Familie ¹	Hin- u. Rückfahrt	€ 68,00
Kinder ²	Einzelfahrt	€ 12,00	€ 13,00								
	Hin- u. Rückfahrt	€ 21,00	€ 23,00								
Familie ¹	Einzelfahrt	€ 35,00	€ 39,00								
	Hin- u. Rückfahrt	€ 57,00	€ 64,00								
2. Zeitkarten											
Woche	Erwachsene	€ 58,00	€ 65,00								
	Azubi	€ 46,00	€ 55,00								
Monat	Erwachsene	€ 190,00	€ 215,00								
	Azubi	€ 140,00	€ 165,00								
Jahr	Erwachsene	€ 1.690,00	€ 1.900,00								
	Azubi	€ 1.290,00	€ 1.500,00								

¹ maximal 2 Erwachsene und zur Familie gehörende Kinder unter 18 Jahren

² von 6 bis 14 Jahre

Die einmalige Hin- und Rückfahrt zum ZOB (Zentraler Omnibusbahnhof) mit den INVG-Bussen ist im Tarif enthalten. Sie erhalten die Tickets für den X 109 im Vorverkauf in Ihrem Reisebüro, im Kundencenter in der Mauthstraße, am ZOB und an allen INVG-Fahrkartenautomaten, zum Fahrerverkaufstarif auch im Bus.

Stadtbus Ingolstadt GmbH, Hindenburgstr. 1, 85057 Ingolstadt,
Tel. (0841) 305-46400

airport-express@stadtbus-ingolstadt.de
www.stadtbus-ingolstadt.de



¹ maximal 2 Erwachsene und zur Familie gehörende Kinder unter 18 Jahren

² von 6 bis 14 Jahre

Die einmalige Hin- und Rückfahrt zum ZOB (Zentraler Omnibusbahnhof) mit den INVG-Bussen ist im Tarif enthalten. Sie erhalten die Tickets für den X 109 im Vorverkauf in Ihrem Reisebüro, im Kundencenter in der Mauthstraße, am ZOB und an allen INVG-Fahrkartenautomaten, zum Fahrerverkaufstarif auch im Bus.

Stadtbus Ingolstadt GmbH, Hindenburgstr. 1, 85057 Ingolstadt, Tel. (08 41) 305-4 64 00

airport-express@stadtbus-ingolstadt.de
www.stadtbus-ingolstadt.de

Info-Tel.: (08 41) 305-4 64 64

Info-Tel.: (08 41) 305-4 64 64

E-Mail: airport-express@stadtbus-ingolstadt.de

Internet: www.stadtbus-ingolstadt.de

INGOLSTÄDTER AIRPORT EXPRESS

INVG-Vorverkaufsstellen in Ihrer Nähe

Busfahrkarten im Vorverkauf erwerben – die INVG bietet ihren Kunden diesen Service an rund 70 Vorverkaufsstellen an. Die Vorteile liegen auf der Hand:

Im Vorverkauf kann der Fahrgast die Busfahrkarte günstiger erwerben und das einfach und ohne Hektik. Kartenvorverkaufsstellen finden die Kunden ganz in ihrer Nähe.



Der Friseursalon Donaubauer (Goethestraße 133) ist eine beliebte Vorverkaufsstelle für INVG-Tickets im Nordost-Viertel. Ab sofort erhalten die Kunden bei Marianne und Werner Donaubauer das komplette Sortiment an INVG-Tarifen, u.a. das Airport-Express-Ticket. Die Haltestelle Kurt-Huber-Straße befindet sich schräg gegenüber. Das Geschäft hat Dienstag bis Freitag von 8:00 bis 18:00 Uhr und Samstag von 8:00 bis 13:00 Uhr geöffnet.

Fotos: Schmidt



Im Reisebüro Spangler in der Dollstraße 1 sind die Kunden gut beraten, wenn sie ihre nächste Reise buchen möchten. Darüber hinaus bietet das zentrumsnahe Geschäft alle INVG-Tarife im Vorverkauf an. Die Kunden wissen diesen Service zu schätzen und viele buchen gleich das Airport-Express-Ticket mit, um vom ersten Augenblick an stressfrei in den Urlaub zu starten. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9:00 bis 18:30 Uhr, Samstag von 9:00 bis 13:00 Uhr.



Bei EDEKA Riasanow in Baar-Ebenhausen in der Münchener Straße 27 gibt es eine große Vielfalt an INVG-Fahrkarten im Vorverkauf. Die Vorverkaufsstelle ist am Schalter der Post-Agentur zu finden.



In der Gemeindeverwaltung in Baar-Ebenhausen, Münchener Straße 55, werden INVG-Tickets im Vorverkauf ausgestellt. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr, Montag zusätzlich von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr, Donnerstag zusätzlich von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Ingolstadt-West

Bäckerei Würzburger
Eichenwaldstraße 76
Ingolstadt-Gerolfing
0841 / 82166

Edeka Fanderl
Barthlgasserstraße 33
85049 Ingolstadt-Gerolfing
0841 / 88141890

Getränkemarkt Hörl
Dünzlauer Straße 36
Ingolstadt-Gerolfing
0841 / 42120

Lotto Schramm
Eichenwaldstraße 19
Ingolstadt-Gerolfing
0841 / 81122

Ingolstadt-Mitte

Kundencenter Ingolstadt
Mauthstraße 4
Ingolstadt
0841 / 305-46333

Kiosk am ZOB
Esplanade 31
Ingolstadt
0841 / 1324670

Drum-Herum
Moritzstraße 2
Ingolstadt
0841 / 32718

Klinikum-Shop
Krumenauerstraße 25
Ingolstadt
0841 / 8801022

Stadtbus Ingolstadt am ZOB
Esplanade 31
Ingolstadt
0841 / 33038

Modehaus Xaver Mayr
Am Schliffelmarkt
Ingolstadt
0841 / 1484

Reisebüro Spangler
Dollstraße 1
Ingolstadt
0841 / 1530

Reisebüro Stempfl
Verkehrsgesell. mbH
Mauthstraße 7
Ingolstadt
0841 / 938470

Ingolstadt-Südwest

EDEKA Fanderl
Berliner Straße 17
Ingolstadt
0841 / 72338

Bäckerei Lederer
Georg-Heiß-Straße 34
Ingolstadt-Unterbrunneneuth
08450 / 928078

Bäckerei Lederer
Haunwöhrer Str. 116
Ingolstadt-Haunwöhr
0841 / 9519607

Bahnhofsbuchhandlung
Schmitt & Hahn
Bahnhofstraße 8
Ingolstadt
0841 / 12605017

Lotto-Press Miedel
Münchener Straße 83
Ingolstadt
0841 / 72956

Tourist Information am Hauptbahnhof
Elisabethstraße 3
Ingolstadt
0841 / 305-3005

Wöhrl Gemüse
Aubürgerstraße 11
Ingolstadt-Unsernherrn
0841 / 73811

Ingolstadt-Zuchering

Lotto Post Eisinger
Windener Straße 2
Ingolstadt-Zuchering
08450 / 3000 000

Ingolstadt-Südost

EDEKA Fanderl
Geisenfelder Straße 42
Ingolstadt
0841 / 9612929

Lotto-Toto Zimmerer
Peisserstraße 15
Ingolstadt
0841 / 61439

Stadtteiltreff Augustinviertel
Feselenstraße 18
Ingolstadt
0841 / 3052470

Ingolstadt-Nordost

Friseur Donaubauser
Goethestraße 133
Ingolstadt
0841 / 59783

Gemeinnützige Wohnungsbau-GmbH
Minucciweg 4
Ingolstadt
0841 / 95370

Getränkemarkt Hörl
Georgstraße 7
Ingolstadt-Unterhaunstadt
0170 / 2154478

Cigo im Marktkauf
Theodor-Heuss-Straße 19
Ingolstadt
0841 / 8815864

Mailing

Schreibwaren Euringer
Regensburger Straße 207
Ingolstadt
0841 / 36464

Ingolstadt-Nordwest

E-Center Westpark
Am Westpark 6
Ingolstadt
0841 / 493110

Lotto-Toto Maxant
Gaimersheimer Straße 58
Ingolstadt
0841 / 85960

Reisebüro im Kaufland
Richard-Wagner-Straße 40
Ingolstadt
0841 / 485802

Reisebüro Stempfl GmbH, Betriebshof
Ettinger Straße 30
Ingolstadt
0841 / 493010

Schreibwaren Schiemann
Ettinger Straße 24
Ingolstadt
0841 / 81693

Baar-Ebenhausen

Edeka-Markt Riasanow
Münchener Straße 27
Baar-Ebenhausen
08453 / 331365

Gemeinde Baar-Ebenhausen
Münchener Straße 55
Baar-Ebenhausen
08453 / 32050

Böhmfeld

Metzgerei Pauleser
Gaimersheimer Straße 2
Böhmfeld
08406 / 91420

Buxheim

Gemeinde Buxheim
Dorfplatz 2
Buxheim
08458 / 39980

Eitensheim

Gemeinde Eitensheim
Eichstätter Straße 1
Eitensheim
08458 / 39970

Metzgerei Pauleser
Eichstätter Straße 2
Eitensheim
08458 / 4140

Gaimersheim

Markt Gaimersheim
Marktplatz 3
Gaimersheim
08458 / 32440

Presse Tabak Danner
Untere Marktstraße 1
Gaimersheim
08458 / 30551

Regionalbus Augsburg GmbH
Carl-Benz-Ring 20
Gaimersheim
08458 / 32490

Geisenfeld

Bürgerbüro Stadt Geisenfeld
Maximilianstraße 4
Geisenfeld
08452 / 98109

Schreibwaren Bauer
Marienplatz 11
Geisenfeld
08452 / 635

Stadt Geisenfeld – Rathaus
Kirchplatz 4
Geisenfeld
08452 / 9819

Großmehring

Gemeinde Großmehring
Marienplatz 7
Großmehring
08407 / 92940

Hepberg

Gemeinde Hepberg
Schulstraße 5
Hepberg
08456 / 91680

Kösching

Markt Kösching
Marktplatz 1
Kösching
08456 / 98910

Lenting

Gemeinde Lenting
Rathausplatz 1
Lenting
08456 / 92950

Manching

Getränkemarkt Schauß
Manchinger Straße 39
Manching-Oberstimm
08459 / 330055

Lotto-Toto Karin Rohm
Ingolstädter Straße 24
Manching
08459 / 6271

Markt Manching
Ingolstädter Straße 2
Manching
08459 / 850

Schreibwaren Legner
Schlosserstraße 1
Manching
08459 / 6953

Pförring

Postagentur Pollinger
Marktplatz 13
Pförring
08403 / 686

Edeka-Markt Kubitzky
Max-Pollin-Straße 4
Pförring
0173 / 3748817

Reichertshofen

Markt Reichertshofen
Schloßgasse 5
Reichertshofen
08453 / 5120

Langenbruck

Bäckerei Häußler
Pörnbacher Straße 9
Langenbruck
08453 / 332510

Stammham

Gemeinde Stammham
Nürnberger Straße 3
Stammham
08405 / 92890

Heidi's Buntstift
Westerhofener Straße 22
Stammham
08405 / 913891

Vohburg

Stadt Vohburg
Ulrich-Steinberger Platz 12
Vohburg
08457 / 92920

Stadtladen Stadtcafé
Ulrich-Steinberger-Platz 4
Vohburg
08457 / 934799

Wettstetten

Bäckerei Sipl
Schelldorfer Straße 1
Wettstetten
0841 / 9317701

Lotto Kamal
Frühlingstraße 2
Wettstetten
0841 / 39221

Neuburg

BahnService Neuburg
Bahnhofstraße 126
Neuburg a.d. Donau
08431 / 640064

Mit einem Ticket durch ganz Bayern

Mobil mit Bus und Bahn: Das Bayern-Ticket gilt auch im INVG-Verkehrsgebiet

Das Bayern-Ticket kann bei allen Busfahrern des INVG-Verbundverkehrs und in ausgesuchten Vorverkaufsstellen erworben werden. Mit den DB-Angeboten City-Ticket und Bayern-Ticket lassen sich Bahnfahrt und INVG-Nutzung kombinieren. Wer nach Ingolstadt reist, kann gleich auf die INVG umsteigen, und wer ab Ingolstadt einen Ausflug machen will, kann problemlos von den Bussen der INVG auf die Nahverkehrszüge der Bahn umsteigen.

Bayern-Ticket € 22,00

Für Einzelreisende beträgt der Preis für das Bayern-Ticket € 22,00. Jede weitere Person zahlt nur € 4,00 (max. vier Mitfahrer).

Vorteil für Eltern und Großeltern: Eine Person darf beliebig viele eigene Kinder bzw. Enkel unter 15 Jahren kostenlos mitnehmen. Zusätzlich kann maximal noch eine weitere Person für € 4,00 mitfahren.

Das Bayern-Ticket Nacht für eine Person ist im Internet auf bahn.de und am Fahrkartenautomaten für € 22,00 erhältlich. Bis zu vier Mitfahrer zahlen dabei jeweils € 2,00.

Das Bayern-Ticket gilt für beliebig viele Fahrten in der 2. Klasse: montags bis freitags von 9:00 bis 3:00 Uhr des Folgetages, an Wochenenden und an gesamtbayrischen Feiertagen sogar schon ab 0:00 Uhr.

Für mehr Komfort: Das Bayern-Ticket gibt es auch für die 1. Klasse für bis zu fünf Personen.

Bauarbeiten zwischen Petershausen und Ingolstadt

Die Bauarbeiten zum Endausbau Nord auf dem Abschnitt Ingolstadt – Petershausen konzentrieren sich 2014 auf die Erneuerung der Gleisanlagen bei Rohrbach, die Bahndammsanierung zwischen Petershausen und Reichertshausen sowie die Herstellung der zweiten Hälfte der Paarbrücke bei Baar-Ebenhausen. Für die Bauarbeiten muss jeweils ein Gleis gesperrt werden, aus diesem Grund wird es zu Einschränkungen im Zugverkehr kommen. Die Relation Petershausen – Ingolstadt wird bis November 2014 an insgesamt fünf Wochenenden für den Zugverkehr gesperrt.

An den Sperrwochenenden werden schnelle, durchgehende Regionalzüge von München nach Nürnberg über Treuchtlingen eingesetzt. Zwischen Petershausen – Ingolstadt sind Busse des Schienenersatzverkehrs im Einsatz und der München-Nürnberg-Express pendelt zwischen Ingolstadt – Nürnberg. Alle aktuellen Informationen zu den Bauarbeiten finden Sie im Internet unter www.bahn.de/muenchen-nuernberg-express.

Wo gilt Ihr Bayern-Ticket?

In allen Nahverkehrszügen aller Eisenbahnverkehrsunternehmen in Bayern: agilis, Bayer. Oberlandbahn (BOB), Bayer. Regiobahn (BRB), Bayer. Zugspitzbahn (BZB), Berchtesgadener Land Bahn (BLB), DB Regio, Erfurter Bahn (EB), Hess. Landesbahn (HLB), Länderbahn (alex, Vogtlandbahn (VBG), Regentalbahn (RBG), Südostbayernbahn (SOB), Westfrankenbahn (WFB). Zusätzlich gültig bis Salzburg Hbf, Kufstein, Ulm Hbf, Crailsheim, Lauda, Jossa, Sonneberg (Thür.) Hbf sowie auf den Streckenabschnitten Pfronten-Steinach-Griesen (Oberbay.), Memmingen-Kißlegg-Hergatz und Ulm Hbf-Thaltingen (b. Ulm). Bayerische Zugspitzbahn: nur

gültig zwischen Garmisch-Partenkirchen und Grainau. Gilt nicht für reine Touristikverkehre. In allen Verbundverkehrsmitteln in Bayern, S-, U-, Straßenbahnen und Bussen. In fast allen Linienbussen in Bayern, ausgenommen sind Buslinien außerhalb von Verkehrsverbünden, insbesondere Mautstrecken und Strecken ins Ausland. **Neu:** Mitfahrer können unterwegs zusteigen. Die Gruppengröße muss bereits beim Ticketkauf feststehen. **Bitte beachten:** Von gemeinsam Reisenden trägt die Person mit der längsten Reisestrecke ihren Namen auf dem Ticket ein. Wer das Bayern-Ticket im Vorverkauf erwirbt, entwertet es vor Fahrtantritt. Wer mit einem nicht entwerteten Fahrschein fährt, wird mit einer Gebühr von mind. € 40,00 belangt.

ANZEIGE

DB BAHN

Ein Tag, der bleibt.

Mit dem **Bayern-Ticket** für **nur 23 Euro** und **4 Euro** je Mitfahrer.

Ticket gilt auch in:

Weitere Informationen, Ausflugstipps und Kauf unter **bahn.de/bayern**

Mit persönlicher Beratung für 2 Euro mehr.
Erhältlich für bis zu 5 Personen.

Die Bahn macht mobil.

Jetzt Fan werden!
fb.com/bayerticket

Wir fahren für das

BAHNLAND BAYERN

Zeit für Dich

Regio Bayern

Sensationeller Saisonstart

Der FC Ingolstadt 04 klettert auf den zweiten Tabellenplatz der Zweiten Fußballbundesliga



Trainer Ralph Hasenhüttl ist mit seiner Mannschaft ein hervorragender Saisonstart geglückt.

Das geht ja gut los: Dem FC Ingolstadt 04 ist der beste Saisonstart seiner Geschichte in der Zweiten Bundesliga gelungen. Am vierten Spieltag sind die Schanzer auf dem zweiten Tabellenplatz ange-

kommen, dabei ist es den Ingolstädtern gelungen, Gegner wie Greuther Fürth zu bezwingen – angesichts dieser sensationellen Platzierung haben die Fans den Schanzer ihr frühes Pokal-Aus schon verziehen.

Mit positiver Energie gehen Trainer Ralph Hasenhüttl und sein Team in die nächsten Spiele. Konzentration ist angesagt. Schließlich stehen die Schanzer erst am Anfang der Saison und es warten schwierige Gegner auf sie wie die Bundesligaabsteiger Eintracht Braunschweig oder der 1. FC Nürnberg.

Die nächsten Heimspiele des FC Ingolstadt 04

Freitag, 12.09.2014, 18:30 Uhr

FC Ingolstadt 04 – VfR Aalen

Dienstag, 23.09.2014, 17:30 Uhr

FC Ingolstadt 04 – Erzgebirge Aue

Busfahren mit der Eintrittskarte

zu den Heimspielen des FC Ingolstadt 04




Fanbus

Bus fahren, Geld und Sprit sparen!



INV6
INGOLSTÄDTER
VERKEHRS-
GESELLSCHAFT

Die Eishockeysaison beginnt

Spielauftritt für den ERCI am 12. September/ Teilnahme an der CHL



Der ERCI spielt gegen SaiPa Lappeenranta.

Am 12. September startet die neue DEL-Saison und die Eishockeyfans können sich auf spannende Partien freuen. Der erste Bully der Saison fällt am Freitag, 12. September, 19:30 Uhr, auswärts in Mannheim. Zum ersten Heimspiel erwartet die Fans das Panther-Derby: Ingolstädter Panther treffen am Sonntag, 14. September, 16:30 Uhr die Augsburger Panther.

Der ERCI startet aber nicht kalt in die Saison. Für ihn hat die Spielzeit bereits im August begonnen mit der Teilnahme an der Champions Hockey League (CHL). Dieser europäische Wettkampf wird in diesem Jahr das erste Mal ausgetragen. Hier treffen

die besten europäischen Clubs aufeinander. Insgesamt nehmen an der CHL 44 Teams teil, die in elf Vierergruppen aufeinandertreffen. Die Gruppenphase hatte bereits am 21. August begonnen und dauert bis zum 7. Oktober.

In der Gruppenphase trifft der ERCI zu Hause am Dienstag, 23. September auf Vitkovice Steel Ostrava aus Tschechien sowie am 7. Oktober auf den EV Zug aus der Schweiz.

Die nächsten Heimspiele des ERC Ingolstadt

Sonntag, 14.09.2014, 16:30 Uhr

ERC Ingolstadt – Augsburger Panther

Sonntag, 21.09.2014, 16:30 Uhr

ERC Ingolstadt – Krefeld Pinguine

CHL Dienstag, 23.09.2014, 19:30 Uhr

ERC Ingolstadt – Vitkovice Ostrava

Sonntag, 28.09.2014, 16:30 Uhr

ERC Ingolstadt – EHC Red Bull München

Freitag, 03.10.2014, 19:30 Uhr

ERC Ingolstadt – Grizzly Adams Wolfsburg

Busfahren mit der Eintrittskarte

zu den Heimspielen des ERC Ingolstadt




Fanbus

Bus fahren, Geld und Sprit sparen!



INV6
INGOLSTÄDTER
VERKEHRS-
GESELLSCHAFT

ANZEIGE



Glaserei Lenz Kraus

Inh. Herrmann Weber

Bei der Schleifmühle 26

85049 Ingolstadt

Telefon (08 41) 3 42 77

Reparaturdienst · Blei-, Neubau- und Schaufensterverglasungen

Magische Momente mit Paco und Co.

Spannendes Programm der 18. Ingolstädter Zaubertage im November/ Den Auftakt macht „zaubern im Bus“



Zur Einstimmung auf die 18. Ingolstädter Zaubertage verwandeln die Zauberer Jens Keidel, Frank Grabowski und Sven Catello am Freitag, 7. November, und am Samstag, 8. November, erneut einen von der INVG bereit gestellten Linienbus in eine magische Bühne.

Für die 18. Ingolstädter Zaubertage im November hat sich Organisator Sven Catello wieder einiges einfallen lassen: Erstmals gehen die „Magische Varieté-Show“ und die Kinderveranstaltung im Wirtshaus am Auwaldsee über die Bühne. Eine neue Spielstätte ist auch das Seehaus am Baggersee, wo zum ersten Mal das Magic Dinner stattfindet. Im Kundencenter in der Mauthstraße treten der spanische Magier Paco und der Bauchredner Andreas Römer kostenfrei auf. Sebastian Nicolas, der Vizeweltmeister der Zauberei, gestaltet den „Magischen Abend“ im Altstadttheater. Weitere Höhepunkt sind die Shows im Westpark und im Bus sowie die Auftritte in Neuburg.

Zum Auftakt: Zaubern im Bus

Zur Einstimmung auf die 18. Ingolstädter Zaubertage verwandeln die Zauberer Jens Keidel, Frank Grabowski und Sven Catello am Freitag, 7. November, und am Samstag, 8. November, erneut einen von der INVG bereit gestellten Linienbus in eine magische Bühne. Die kostenfreien und sehr beliebten Auftritte im Zauberbuss beginnen um 15:00, 16:00 und 17:00 Uhr am Rathausplatz. Zaubern hautnah ist auch das Motto beim „Catello Menü – Teil 2“ im Schlosskeller am Samstag, 8. November (Beginn: 19:00 Uhr, Eintritt: € 45,- bis 60,-, inklusive Drei-Gänge Menü, zuzüglich Vorverkaufsgebühr). Zaubertage-Organisator Sven Catello wird wieder magische Wunder und physikalische Unmöglichkeiten vorführen.

Auftritte im Westpark

In der Tradition der mittelalterlichen Marktzauberer stehen die kostenlosen Auftritte im Westpark Ingolstadt am Samstag, 15. November, die auf zwei Bühnen stattfinden. Die Termine: Im Erdgeschoss auf der „Plaza“ tritt der spanische Magier Paco um 11:00 und 13:00 Uhr auf, Jens Keidel um 12:00 und 14:00 Uhr. Frank Grabow-

ski zaubert um 11:30 und 13:30 Uhr im Obergeschoss vor „Sport 2000“. Sebastian Nicolas, Vizeweltmeister der Zauberer, tritt hier um 12:30 und 14:30 auf. Alle Künstler der 18. Ingolstädter Zaubertage sind für das „Magic Dinner“ am Samstag, 15. November, angekündigt. Die Veranstaltung findet erstmals im Seehaus am Baggersee statt (Einlass 18:45 Uhr; Eintritt: € 54,- inklusive Begrüßungscocktail und Drei-Gänge Menü, zuzüglich Vorverkaufsgebühr).

Ganz auf das jüngste Publikum zugeschnitten sind die Veranstaltungen „Kinder im Zauberland“ (ab vier Jahre). Die Gala-Termine im Rahmen der Zaubertage: Sonntag, 16. November, um 15 Uhr im Wirtshaus am Auwaldsee und Dienstag, 18. November, um 15:00 Uhr im Stadttheater Neuburg. Der Einlass ist jeweils 15:00 Minuten vor Beginn der Shows, die von Paco, Sebastian Nicolas, dem Bauchredner Andreas Römer und Sven Catello gestaltet werden (Eintritt für Kinder bis 14 Jahre: € 6,50; Erwachsene: € 9,50 zuzüglich Vorverkaufsgebühr. Eintritt an der Abendkasse: Kinder € 7,50, Erwachsene € 11,00).

„Magic goes Neuburg“ lautet das Motto der Gala-Veranstaltung am Dienstag, 18. November, im Stadttheater Neuburg, bei der alle Magier der Zaubertage auf der Bühne stehen werden. Die Show beginnt um 20:00 Uhr (Einlass 19:45 Uhr). Der Eintritt beträgt € 5,- bis € 20,- zuzüglich Vorverkaufsgebühr. Paco, Sebastian Nicolas, Andreas Römer und Sven Catello verzaubern das Publikum auch bei der „Magischen Varieté-Show“ im Wirtshaus am Auwaldsee am Sonntag, 18. November, um 19:00 Uhr (Einlass 18:30 Uhr, Eintritt: € 20,- zuzüglich Vorverkaufsgebühr. Eintritt an der Abendkasse: € 23,-).

„Magie for free“ im Kundencenter

Ein Soloprogramm zeigt Sebastian Nicolas am Montag, 17. November, um 20:30 Uhr. Der Eintritt für den

Programm

Freitag und Samstag, 7. und 8. November, 15:00, 16:00 und 17:00 Uhr

Rathausplatz Ingolstadt – Eintritt frei
Zaubern im Bus mit Jens Keidel, Frank Grabowski und Sven Catello

Samstag, 8. November, 19:00 Uhr
Schlosskeller, Zauberkunst der intensiven Form mit Sven Catello

Samstag, 15. November, 11:00 bis 15:00 Uhr
Westpark Ingolstadt – Eintritt frei
Straßenzauberkunst

Samstag, 15. November, 19:00 Uhr
Magic Dinner im Seehaus

Sonntag, 16. November, 15:00 Uhr
Wirtshaus am Auwaldsee

Kinder im Zauberland (für Kinder ab 4 Jahren)

Dienstag, 18. November, 15:00 Uhr
Stadttheater Neuburg

Kinder im Zauberland (für Kinder ab 4 Jahren)

Dienstag, 18. November, 20:00 Uhr
Stadttheater Neuburg
Magic goes Neuburg

Sonntag, 18. November, 19:00 Uhr
Wirtshaus am Auwaldsee
Magische Varieté-Show

Montag, 17. November, 20:30 Uhr
„Ein Magischer Abend“ im Altstadttheater

Montag, 17. November, 20:00 Uhr
„Magie for free“ im Kundencenter in der Mauthstraße 4

Eintritt frei: Karten müssen im Kundencenter abgeholt werden. Der Termin wird im Internet bekannt gegeben.



„Magischen Abend“ im Ingolstädter Altstadttheater beträgt € 18,- zuzüglich Vorverkaufsgebühr, an der Abendkasse: € 20,-. „Magie for free“ wird schließlich am Montag, 17. November, um 20:00 Uhr im Kundencenter Ingolstadt in der Mauthstraße 4 geboten. Der Einlass für die kostenfreie Show mit Paco und Andreas Römer ist um 19:45 Uhr. Die Karten für die Veranstaltung müssen im Kundencenter abgeholt werden. Der Termin dafür wird in den Medien und im Internet unter www.zaubertage.de bekannt gegeben.

Vorverkaufsstellen

Für alle Auftritte gilt die Eintrittskarte als Fahrschein am aufgedruckten Veranstaltungstag bis Betriebsende und auf allen Linien der INVG. Die Karten für die Veranstaltungen gibt es im Vorverkauf in den folgenden Verkaufsstellen:

„Magie for free“ wird schließlich am Montag, 17. November, um 20:00 Uhr im Kundencenter Ingolstadt in der Mauthstraße 4 geboten. Der Einlass für die kostenfreie Show mit Paco und Andreas Römer ist um 19:45 Uhr. Die Karten für die Veranstaltung müssen im Kundencenter abgeholt werden. Der Termin dafür wird in den Medien und im Internet unter www.zaubertage.de bekannt gegeben.

Ingolstadt: Donau-Kurier-Geschäftsstelle (Mauthstr. 9, Tel. 0841/9666800); Ticketservice im Westpark (am Infostand Eingang A), Tourist Information am Hauptbahnhof Ingolstadt (Elisabethstraße

3). Neuburg: Donau-Kurier (Schmidstr. C113). Pfaffenhofen: Pfaffenhofener Kurier (Hauptplatz 31). Eichstätt: Eichstätter Kurier (Westenstr. 1), Beilngries: Donau-Kurier Geschäftsstelle (Hauptstr. 12), Hilpoltstein: Hilpoltsteiner Kurier (Siegersstr. 2), Schrobenhausen: Schrobenhausener Zeitung (Regensburger Str. 4), Wolnzach: Pfaffenhofener Kurier (Preysingstr. 36a), Kösching: Donau-Kurier (Heinrichsgraben 1). Weitere Vorverkaufsstellen für die in Neuburg stattfindenden Veranstaltungen: Gästeinformation der Stadt Neuburg/Donau (Residenzstr. A 65, Neuburg, Tel. 08431/55-241, E-Mail: kultur@neuburg-donau.de), Bücherturm (Säter Platz 1, Neuburg, Tel. 08431/642392), Neuburger Rundschau, Medien Service Center (Schmidstr. 113, Neuburg) und Edeka Schnell (Augsburger Str., Neuburg). Programmänderungen sind vorbehalten.

„Ich bin ein skeptischer Mensch“

Interview mit dem Zauberkünstler und Zaubertage-Organisator Sven Catello

Sven Catello hat sich als Zauberkünstler und seit 18 Jahren als Organisator der Ingolstädter Zaubertage einen Namen weit über die Region hinaus gemacht. Der 47-jährige studierte Mathematiker verblüfft sein Publikum immer wieder mit geradezu magischen Vorführungen. Zugleich ist Catello ein begnadeter Erzähler, dessen Anekdoten zum Lachen aber auch zum Nachdenken anregen.

Herr Catello, glauben Sie als Zauberer an übernatürliche Kräfte und Magie?

Sven Catello: Ich bin ein sehr skeptischer Mensch und weiß natürlich, dass es viele Tricks gibt, um das Publikum zu täuschen. Beim Zusehen habe ich auch noch nie das Gefühl gehabt, ein Zauberer verfüge über übernatürliche Kräfte. Es gibt allerdings Phänomene, die wir heute einfach noch nicht verstehen. Trotzdem bin ich mir sicher, dass es eines Tages Erklärungen für so manches Unverständliche geben wird.

Wie wurden Sie Zauberer?

Catello: Die Liebe zur Zauberei habe ich als 14-Jähriger entdeckt, als ich ein Buch mit Kartentricks gelesen habe. Im Laufe der Jahre habe ich dann alles gelesen, was ich über Zauberei in die Finger bekam. Mit 19 habe ich dann meinen ersten Zauber-Kongress besucht. Durch die Begegnung mit anderen Künstlerinnen und Künstlern, durch Seminare und meine Reisen auf der ganzen Welt hat sich seitdem schrittweise mein Berufsweg entwickelt.

Mit Verlaub, das ist eine sehr ungewöhnliche Karriere.

Catello: Zaubern ist für mich ein Traumberuf. Prinzipiell empfehle ich jungen Menschen, sich einen Beruf zu suchen, den sie gerne ausüben und in den sie Energie stecken wollen. Wer zum Beispiel wirklich Zauberer werden will, schafft das dann auch.

Was ist die wichtigste Kunst bei der Zauberei?

Catello: Für mich ist der Kontakt zu den Menschen zentral. Das Publikum und ich erschaffen gemeinsam eine magische Welt. Daher ist es sehr wichtig, wie ich auf die Menschen zugehe.

Ihr Konzept geht auf: Im November finden die 18. Ingolstädter Zaubertage statt, die Sie organisieren. Wie kam es zu dieser traditionsreichen Veranstaltungsreihe?

Catello: Die Idee zu den Zaubertagen hatten ein paar Zauberer wie Andreas Römer, Thorsten Müller und ich, zusammen mit dem Gastronomen Stefan Wild ist das Startkonzept entwickelt worden. Es freut mich sehr und dafür möchte ich mich auch beim Publikum bedanken, dass im November die inzwischen 18. Ingolstädter Zaubertage stattfinden.

Was gibt es heuer Neues?

Catello: Das „Magic Dinner“ findet erstmals im wunderschönen, neuen Seehaus statt. Die Kinderveranstaltung wird im Wirtshaus am Auwaldsee über eine große Bühne gehen. Dort laden wir auch in die „Magische Variété-Show“ ein. Weitere Höhepunkte sind eine kostenfreie Show mit dem andalusischen Magier Paco de la Luz und dem Bauchredner Andreas Römer im städtischen Kundencenter in der Mauthstraße, sowie Sebastian Nicolas, der Vizeweltmeister der Zauberei, mit seinem „Magischen Abend“ im Altstadttheater. Wie immer ergänzen die Shows im Westpark, im Bus und der Ausflug nach Neuburg das Programm.



Sven Catello zaubert im Bus.

Spielen, toben, Spaß haben

IN-City Kindertag am 20. September in der Altstadt

Am 20. September ist es endlich wieder so weit: IN-City lädt zum Kindertag in der Ingolstädter Innenstadt ein. Von 10:00 bis 18:00 Uhr gibt es ein kunterbuntes Programm, denn das Vergnügen der kleinen Besucher steht bei dieser Veranstaltung an erster Stelle. Auch heuer ist wieder für jeden etwas dabei: ob Kinderschminken, Luftballonwettbewerb, Schatzsuche oder Torwandschießen – beim Kindertag kommt keine Langeweile auf.

Unter anderem können sich die Kinder auf verschiedenen Hüpfburgen, einem Wabbelberg, auf der großen Sport-Area am Rathausplatz oder beim Pinata schlagen austoben. Natürlich darf auch das allseits

beliebte Ponyreiten nicht fehlen – das gibt es von 13:00 bis 17:00 Uhr in der Theresienstraße. Wer es gerne etwas ruhiger angehen lassen möchte, kann sich an verschiedenen Aktionsständen die Zeit vertreiben oder beim Glücksrad tolle Preise gewinnen. Es warten viele tolle Aktionen auf die kleinen und großen Besucher der Innenstadt und versprechen einen spannenden und abwechslungsreichen Tag in der City.

Außerdem wird ein Suchspiel angeboten bei dem die ersten drei Plätze mit einem Preis ausgezeichnet werden. Hier begibt man sich auf eine Schnitzeljagd durch diverse Geschäfte und Stände, wobei man kleine Quizfragen beantworten muss. Neben all die-



Auf der IN-City-Bühne ist für viel Abwechslung gesorgt.

IN-CITY Erlebnis Innenstadt
Shopping • Service • Kultur • Gastronomie



Der IN-City-Kindertag bietet Abwechslung für Groß und Klein.

sen Spiel- und Spaßaktionen ist auch ein kunterbuntes Bühnenprogramm für Augen und Ohren geboten. Musik und Tanz auf der IN-City Bühne tragen zu dem vielfältigen Eventprogramm bei. Lassen Sie sich den Kindertag nicht entgehen und genießen Sie zusammen mit Ihrer Familie einen abwechslungsreichen Tag in der Innenstadt. Mehr Informationen auf www.in-city.de

Stadt UND Museum – die vierte Auflage

Auch in diesem Jahr verwandelt sich die Innenstadt im Oktober wieder in ein Freilichtmuseum. Bei der Aktion „Stadt und Museum“ präsentieren zahlreiche Schaufenster in der Innenstadt Schätze aus den Ingolstädter Museen. Beim Bummel durch die City kann man dann interessante Objekte bestaunen sowie Schaufenster und Angebote neu entdecken. Nach den originalen Ölgemälden im Jahr 2011, den archäologischen Fundstücken im Jahr 2012 und den historischen Spielzeugen im letzten Jahr steht Stadt und Museum heuer unter dem Motto „Napoleon und Bayern“. Das Gemeinschaftsprojekt des Museumskurators Hans Zech, des Kulturrates und

IN-City wartet in diesem Jahr mit einem Novum auf – erstmals wird auf einen Fundus mehrerer Museen zugegriffen. So präsentieren neben dem Stadtmuseum erstmalig das Deutsche Medizinhistorische Museum sowie das Bayerische Armeemuseum Exponate in den Schaufenstern. Die Exponate geben dabei schon einen Vorgeschmack auf die Bayerische Landesausstellung 2015 „Napoleon und Bayern“ und verwandeln die Innenstadt in ein riesiges Freilichtmuseum.

Durch geschickte Reihung der teilnehmenden Geschäfte kommt eine Art „Museumsrundgang“ in der Innenstadt zustande. Ebenso ist wieder ein



Die Innenstadtgeschäfte räumen in ihren Schaufenstern Platz für Museumsexponate ein.

Suchspiel mit attraktiven Preisen geplant. Viel Spaß beim Entdecken der Ausstellungsobjekte und Schaufenster der Innenstadt. Mehr Informationen auf www.in-city.de.

Ein Programm mit vielen Stars

Noch mehr musikalische Facetten bei den Ingolstädter Jazztagen

Bei den Ingolstädter Jazztagen präsentieren die Veranstalter erneut ein mit vielen Stars geschmücktes Festival. Zu den Glanzlichtern der vom 18. Oktober bis 9. November dauernden Jazztage gehören die Auftritte von Gregory Porter, Jan Garbarek & The Hilliard Ensemble, Dr. John & The Nite Trippers, Tower Of Power, Spyro Gyra sowie die Show vom jungen deutschen Singer/Songwriter-Star Tim Bendzko. Aber auch dem Nachwuchs bieten die Ingolstädter Jazztage ein attraktives Forum – beispielsweise bei „Jazz for Kids“ am 26. Oktober.

Von traditionell bis modern, von Funk und Soul bis Blues und Rock, von Fusion bis New Orleans Style – die 31. Ingolstädter Jazztage spannen musikalisch einen weiten Bogen. Dennoch ist die Auswahl der Künstler des traditionsreichen Jazz-Events alles andere als beliebig. Jan Rottau, künstlerischer Leiter der Ingolstädter Jazztage: „Wichtig ist für uns bei der Zusammenstellung des Programms die Qualität der Musik und

die Live-Performance der Künstler.“ Außerdem möchte man mit einzelnen Konzerten gezielt ein junges Publikum ansprechen.

Exemplarisch hierfür ist der alljährlich beliebte Programmpunkt „Jazz for Kids“. Auch 2014 bieten die Jazztage ein spezielles Event für die jüngsten Musikliebhaber: Gemeinsam reisen die drei Musiker von Three Angels am 26. Oktober „Mit Charlie um die Welt“. Musiker, Zuhörer und der Affe Charlie begeben sich auf Weltreise nach Afrika, Tibet, Australien und in die Karibik. Dabei lernen sie verschiedene Instrumente und Kulturen kennen und werden unversehens zu einer Band.

Neben ihrer Tätigkeit als Musiker sind Yogo Pausch, Georg Karger und Christofer Varner Pädagogen mit langjähriger Erfahrung. Zugleich sind sie als Theatermusiker und Schauspieler tätig (Bayerisches Staatsschauspiel, Münchner Kammerspiele, Nürnberger Staatstheater). 2004 erhielt „Mit Charlie um die Welt“ den Kulturförderpreis der Stadtsparkasse München.

Vorverkauf

Eventim: Ticket-Hotline: 01806/ 57 00 70,
www.eventim.de, Eventim-Vorverkaufsstellen
Donaukurier-Ticketservice Ingolstadt
Mauthstr. 9, Tel. 08 41/9 66 68 00
www.donaukurier.de/ticketservice

Tourist-Information am Hauptbahnhof Ingolstadt:
Elisabethstraße 3, Tel. 08 41/3 05 30 05

Ticketservice im Westpark Ingolstadt:
Am Westpark 6, 85057 Ingolstadt
Tel. 08 41/4 93 21 30

MFP-Ticketshop:
Hauptstraße 23, 85123 Karlskron
Tel. 08450/3002022

Informationen und Programm:
Kulturamt der Stadt Ingolstadt
Auf der Schanz 39, 85049 Ingolstadt
Tel. 08 41/3 05 18 11
www.ingolstaedter-jazztage.de



The poster features a grey background with colorful circles in shades of blue, green, purple, and yellow. The text is arranged in a dynamic, overlapping manner. At the top left is the 'neun KULTURZENTRUM INGOLSTADT' logo. The main title 'Jazz for Kids' is in large, bold, black letters. Below it, 'Three Angels „Mit Charlie um die Welt“' is written in a smaller font. The date '26. Oktober 2014 | 15.00 Uhr | „neun“ Kulturzentrum' is prominently displayed. To the right, the word 'jazz' is written in a large, stylized, multi-colored font. Below that, 'Ingolstädter Jazztage 2014' and the dates '18.10.-09.11.' are visible. At the bottom left, there is a small logo for 'Eine Veranstaltung der Stadt Ingolstadt' and the website 'www.ingolstaedter-jazztage.de'. The bottom of the poster features a row of logos for sponsors: Sparkasse Ingolstadt, Audi ArtExperience, Audi, Wake Up To a Better World, NH HOTELES, HERRNBRAU, MEDIA - SATURN, and BAYERN 2.

neun KULTURZENTRUM INGOLSTADT

Jazz for Kids

Three Angels „Mit Charlie um die Welt“

26. Oktober 2014 | 15.00 Uhr | „neun“ Kulturzentrum

jazz

Ingolstädter Jazztage 2014

18.10.-09.11.

Eine Veranstaltung der Stadt Ingolstadt | www.ingolstaedter-jazztage.de

Sparkasse Ingolstadt Audi ArtExperience Audi Wake Up To a Better World NH HOTELES HERRNBRAU MEDIA - SATURN BAYERN 2

Hier spielt die ganze Welt

Die Kleinkunsthöhne Neue Welt präsentiert im Herbst nationale und internationale Künstler

Nach einer kurzen Sommerpause meldet sich die Kleinkunsthöhne Neue Welt im September wieder zurück mit einem Programm zusammengesetzt aus Publikumsbeliebten, Klasse-Newcomern und großen Stars, die normal nicht in kleinen Clubs zu hören sind. In diesem Herbst können sich Musik- und Kabarettfreunde auf viele nationale und internationale Künstler freuen, die u.a. im Rahmen der Festivals „Der Oktober ist eine Frau“ sowie der „Ingolstädter Jazztage“ in der Neuen Welt gastieren.

Kartenvorverkauf

Tickets für die Veranstaltungen gibt es in der Kleinkunsthöhne Neue Welt oder tagsüber in der Donaukurier-Geschäftsstelle in der Mauthstraße 9, Telefon 0841/98159-12. Die Karten gelten am Veranstaltungstag als Fahrkarte auf den Linien der INVG.



Herbstprogramm

Montag, 15. September, 20:00 Uhr

MARTIN & JAN PFISTERER /

VALENTIN SCHMIDBAUER

Singer/Songwriter stellen sich vor

Dienstag, 16. September, 20:30 Uhr

GÖLTNSCHMIERER

„A bärnix Gschmacke“ – Musikkabarett

Mittwoch, 17. September, 20:00 Uhr

im Festsaal des Stadttheaters

HELMUT SCHLEICH

„Ehrlich“ – neues Programm

Donnerstag, 18. September, 20:30 Uhr

PAUL REDDICK feat. GUITAR RAY & THE GAMBLERS

Moderner Blues aus Kanada

mit der besten europäischen Bluesband



Wolfgang Buck

Montag, 22. September, 20:30 Uhr

WOLFGANG BUCK

„Kummdmernaham“ – Musikkabarett

Dienstag, 23. September, 20:30 Uhr

Luis aus Südtirol

„Weibernarrisch“

Donnerstag, 25. September, 20:30 Uhr

PURE IRISH DROPS –

Traditional Irish Folk im Original

Montag, 29. September, 20:00 Uhr

SEPP RATH trifft WEIHERER

„Zwei Lieder-Rebellen aus zwei Generationen“

Dienstag, 30. September, 20:30 Uhr

JOHN CAMPBELL JOHN TRIO

Bluesrock vom Feinsten

Donnerstag, 2. Oktober

MAX UTHOFF

Vorpremieren: Neues Programm „Gegendarstellung“

Freitag, 3. Oktober, 20:00 Uhr

Eventhalle Am Westpark

WERNER SCHMIDBAUER; VALERIE McCLEARY & ECCO MEINEKE

Folksfest – Das Folktrio auf Abschiedstournee

Montag, 6. Oktober

FRETLESS

„Irish Folk – A Celtic String Quartet“

Dienstag, 7. Oktober

BIRGIT SÜSS „Schenk mir ein Lächeln“

Donnerstag, 9. Oktober

ETTA SCOLLO & Susanne Paul „SCOLLOCONCELLO“

Montag, 13. Oktober

GRAINNE DUFFY BAND

Bluesrock mit der neuen Gitarrenhoffnung aus Irland

Dienstag, 14. Oktober

ANNY HARTMANN

„Ist das Politik oder kann das weg?“

Donnerstag, 16. Oktober

THE POOZIES feat. Sally Barker

Montag, 20. Oktober

THE TRANSCIVERS

„New Home near Sea“ – Indie World Music

Dienstag, 21. Oktober

THE HOLMES BROTHERS – Blueslegenden live

Donnerstag, 23. Oktober

CHRISTINE EIXENBERGER

„Ballkontakt – eine Spielerfrau packt aus“

Montag, 27. Oktober

THE RAPPAREES

Original Irish Pub Folk Music

Dienstag, 28. Oktober

MIA PITROFF –

„Sabine, mein Laminat und Ich“ – Kabarett

Donnerstag, 30. Oktober

GWENNYN

Zeitgenössischer keltischer Folkpop aus der Bretagne



Max Uthoff

Foto: Michel Neumeister

20. Ingolstädter Künstlerinnentage



Die Kabarettistin Lizzy Aumeier tritt im Stadttheater auf.

Der Oktober 2014 steht wieder ganz im Zeichen der Frau. Nationale und internationale Künstlerinnen werden das Publikum zum Zuhören, Nachdenken, Staunen und Lachen bringen. Bis 30. Oktober zeigen Künstlerinnen aus den verschiedenen Sparten im Rahmen „Der Oktober ist eine Frau“ ihr Können.

So treffen die Zuschauer in der Ausstellung „Kunststücke“ die junge Künstlerin Helene Cha-

Im Oktober dreht sich alles um weibliche Kunst, Musik und Humor

ritou. Daneben werden viele junge, neue Gesichter zu sehen und zu hören sein, wie die charismatische Sängerin Malia oder die junge Kabarettistin Christine Eixenberger. Aber auch bekannte und bereits sehr erfolgreiche Künstlerinnen wie die Schauspielerin Johanna Bittenbinder, die Kabarettistinnen Monika Gruber und Lissy Aumeier, die TV-Moderatorin und Autorin Amelie Fried oder die Sängerinnen black voices geben ihr Können bei uns zum Besten.

Wie jedes Jahr finden die Tickets reißenden Absatz. Die Auftritte von Monika Gruber und den Isarschixn sind bereits ausverkauft.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf erhältlich in allen Donaukurier-Geschäftsstellen, in der Neuen Welt, Griesbadgasse 7, Tel. 0841/3 24 70 (alle Neue Welt-Gastspiele), an der Theaterkasse Ingolstadt, Tel. 0841/30547200 (Festsaalveranstaltung) sowie an der Tourist Information am Hauptbahnhof, Elisabethstraße 3, Tel. 0841/305-3005. Das Programm ist auf der Internetseite www.ingolstadt.de/deroktoberisteinefrau zu finden.

Busfahren mit der Eintrittskarte

Die Eintrittskarten zu den Veranstaltungen der Reihe „Der Oktober ist eine Frau“ gilt am Veranstaltungstag drei Stunden vor Veranstaltungsbeginn bis Betriebsende als Fahrkarte in allen Bussen der INVG.



Musikkabarett mit den Schönen Mannheims im Altstadttheater

Programm 2014

21.09. bis 19.10.2014

Städtische Galerie in der Harderbastei
Ausstellung: Helene Charitou „Kunststücke“

Di 30.09., 19:30 Uhr

Thalia Buchhandlung, Lesung: Amelie Fried

Mi 01.10., 20:00 Uhr

Festsaal Ingolstadt, Kabarett: Monika Gruber

So 05.10., 20:30 Uhr

Altstadttheater

Musikkabarett: Schöne Mannheims

Mo 06.10., 20:30 Uhr

Altstadttheater

Szenische Lesung: Sabine Wackernagel

Di 07.10., 20:30 Uhr

Kleinkunsthöhne Neue Welt

Kabarett: Birgit Süß

Mi 08.10., 20:00 Uhr

Bürgerhaus/Diagonal

Jazz & More: Stephanie Neigel

Do 09.10., 20:30 Uhr

Kleinkunsthöhne Neue Welt,

Musik: Etta Scollo

Sa 11.10., 19:00 Uhr

DMM, Lesung: Tanja Schurkus

So 12.10., 19:00 Uhr

Eventhalle, Musik: Black Voices

Mo 13.10., 20:30 Uhr

Kleinkunsthöhne Neue Welt

Musik: Grainne Duffy

Di 14.10., 20:30 Uhr

Kleinkunsthöhne Neue Welt

Kabarett: Anny Hartmann

Do 16.10., 20:30 Uhr

Kleinkunsthöhne Neue Welt

Musik: The Poozies

Fr 17.10., 20:00 Uhr

Festsaal Ingolstadt, Kabarett: Lizzy Aumeier

So 19.10., 20:30 Uhr

Altstadttheater

Lesung & Musik: Johanna Bittenbinder & Band Bittenbinder

Mo 20.10., 20:30 Uhr

Kleinkunsthöhne Neue Welt

Musik: The Transceivers

Di 21.10., 19:30 Uhr

Stadtbücherei

Szenische Lesung: Cornelia Gutermann-Bauer

Mi 22.10., 20:00 Uhr

Bürgerhaus/Diagonal

Jazz & More: Anna Aaron

Do 23.10., 20:30 Uhr

Kleinkunsthöhne Neue Welt

Kabarett: Christine Eixenberger

So 26.10., 11:00 Uhr

Antonius-Schwaige, Musikkabarett: Isarschixn

Di 28.10., 20:30 Uhr

Kleinkunsthöhne Neue Welt

Kabarett/Comedy: Mia Pitroff

Mi 29.10., 20:00 Uhr

Bürgerhaus/Diagonal, Jazz & More: Malia

Do 30.10., 20:30 Uhr

Kleinkunsthöhne Neue Welt, Musik: Gwynnyn

